Jahresprogramm

2018 ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ 2019

Ski-Club Kandel e.V.

www.sc-kandel.de

www.voba-breisgau-nord.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Gern unterstützen wir Sie bei Ihren Sport- und Vereinsaktivitäten.

Mit uns als erfahrenem Partner an Ihrer Seite, steht Ihrem Erfolg nichts mehr im Weg. Wir sind erst zufrieden, wenn Sie zufrieden sind.

Volksbank
Breisgau Nord eG
Emmendingen · Kaiserstuhl · Waldkirch
...näher dran!

Liebe Skifreunde*innen,
liebe Mitglieder des Ski-Club Kandel,

Sie halten heute die Jahresschrift des SC Kandel e.V. mit dem Programm der kommenden Saison 2018/19 in Ihren Händen.
In den vergangenen zwei Jahren haben sich Entwicklungen herausgebildet, die für den Bestand des Vereins hohe Bedeutung haben, die er aber nur in geringem Maße selbst beeinflussen kann.
Eine nüchterne Bestandsaufnahme und die Akzeptanz dieser Entwicklungen muss deswegen am Anfang von Veränderungen im Verein selbst stehen.
Die eine Entwicklung betrifft unser Eigentum, und damit die Verfügungsmacht über die Skilifte auf dem Kandel. Da wir die Lifte weder selbst betreiben wollen noch können, sind wir auf einen Betreiber angewiesen.

Hans Ritter, 1. Vorsitzender

Unsere Bemühungen, eine Nachfolge für den aktuell ausscheidenden Betreiber der Kandellifte herbeizuführen, haben gezeigt, dass unsere Einflussmöglichkeiten bezüglich des künftigen Liftbetriebes nur noch gering sind.
Zwar führten die insgesamt neun, zum Teil intensiven, Kontakte zu Personen oder Institutionen, mit denen wir Gespräche oder Verhandlungen über die Fortführung des Liftbetriebes geführt haben, zu einem Erfolg.
Wir konnten die beiden Lifte Chaibenloch und Schwarzmoos tatsächlich an einen künftigen Betreiber veräußern und somit das Unsere tun, um den weiteren Betrieb zu ermöglichen.
Wir hoffen nun, dass der Käufer seinen Weg zu einem lukrativen und stabilen Betrieb findet.
Es wird zumindest zum Teil an uns Vereinsmitgliedern liegen, den Betrieb in Anspruch zu nehmen und dadurch zu stützen. Auf die tatsächlichen Entwicklungen haben wir aber keinen Einfluss mehr.
Die andere Entwicklung bezieht sich auf das Betreiben des alpinen Skisports.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Ski-Club Kandel

Freitag, **16. November 2018**
19:30 Uhr
Gasthaus Altersbach

Tagesordnung
- ❄ Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- ❄ Bericht des Schriftführers
- ❄ Berichte der Ressortleiter*innen
- ❄ Kassenbericht/Bericht der Kassenprüfer
- ❄ Entlastung der Kassenführung / Entlastung der Vorstandschaft
- ❄ Neuwahl der Vorstandschaft
- ❄ Ehrungen
- ❄ Wünsche und Anregungen

Alle Mitglieder und Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.

Ski-Club Kandel e.V. Waldkirch
Der Vorstand

Der Verein ist Mitglied des Ski-Verbandes Schwarzwald und somit auch des deutschen Ski-Verbandes und ist durch die Verbandsabgabe, die sich aus einer Pauschale pro Mitglied errechnet an der Finanzierung der Ski-Sportförderung beteiligt. Dies ist voll und ganz gerechtfertigt, wenn sich der Verein wie in der Vergangenheit auf Schüler- und Jugendebene am organisierten Sportbetrieb in Bezirk und Ski-Verband Schwarzwald beteiligt.

Doch dies aufrecht zu erhalten, ist in den beiden vergangenen Jahren deutlich schwieriger geworden. Personen, die die Motivation und das Können aufbrachten, das vereinseigene alpine Training anzutreiben, haben sich altershalber aus diesen Positionen zurückgezogen. Davor hat sich schon über Jahre die Schwierigkeit abgezeichnet, genügend Nachwuchs an jungen renninteressierten Kindern, Eltern, und auch Trainern zu bekommen. Ganz bewusst erhält der Verein die organisatorische und materielle Struktur des Rennbetriebes aufrecht, damit jederzeit dieser Bereich wieder aktiviert werden kann, wenn Personen bereit dazu sind. Der Möglichkeit des Verlustes des Renn- und Trainingsbereiches müssen wir ins Auge sehen.

Eines scheint jedoch sicher: Will der Verein seine Bedeutung, die ihm als zweitgrößter Verein Waldkirchs mit immer noch mehr als 1000 Mitgliedern zukommt, erhalten, so wird er sich wandeln müssen, oder er wird schrumpfen.

Die Bestandsaufnahme unter Ausschluss beider beschriebener Bereich stimmt trotz allem weiterhin optimistisch:

Die Skischule und der Bereich der Jugendaktivitäten, die Skigymnastik, sowie die Senioren-Wandergruppe sind nach wie vor herausragende Aktivposten des Vereins.

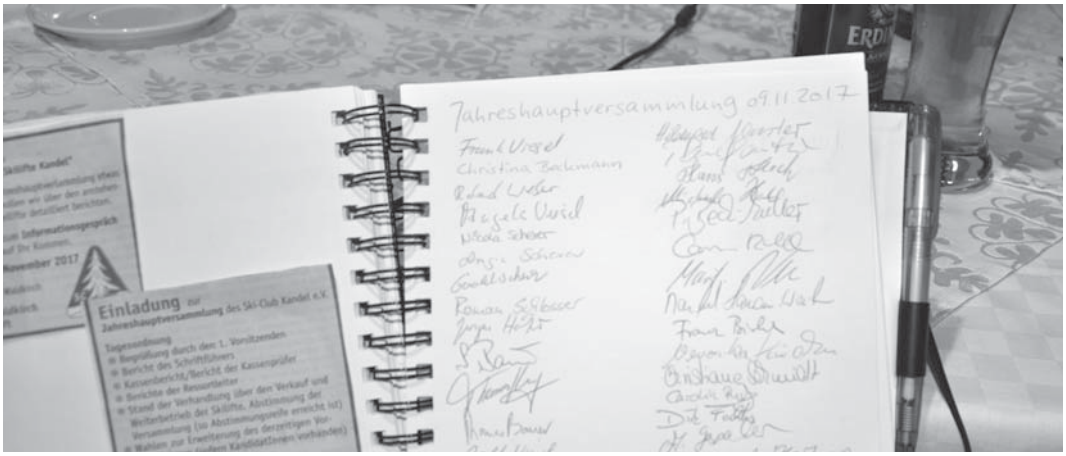
Die Skitourengruppe bietet weiterhin Skihochtouren in den Alpen an, die seit mehr als einem Vierteljahrhundert alpine Erlebnisse bietet.

Unter dem Label Schwarzwaldwandern haben wir in diesem Jahr begonnen, regelmäßige eintägige Wanderungen vornehmlich im Südschwarzwald anzubieten. Damit führen wir eine Tradition fort, die schon immer einen hohen Stellenwert im Vereinsgeschehen innehatte und in den letzten Jahren von Max Furtwängler am Laufen gehalten wurde. An attraktiven und für alle Altersklassen erlebnisreichen Touren gibt es im Schwarzwald keinen Mangel.

Weiterhin bieten wir in der kommenden Saison wieder eintägige Skiausfahrten in die Alpen an. Wie sie in früheren Jahren zum regelmäßigen Programm gehörten, aber auf Grund des stets vollen Rennterminkalenders in den Hintergrund gedrängt wurden.

Als weiterer wichtiger Aktivposten ist die Mountainbike-Gruppe hervorzuheben, welche sich in den vergangenen Jahren dank des Engagements von Roman Schlosser sehr gut etabliert hat.

Der Verein ist dafür bekannt, der interessierten Öffentlichkeit in Vortragsveranstaltungen und Skiecken großartige touristische Erlebnisse zu präsentieren.



Die Vereinsstrategie ist hiermit umrissen. Die Maßnahmen sollen die Defizite in Sachen alpinem Rennsport mindestens zum Teil ausgleichen. Der Verein ist so aufgestellt, dass sich neu bildende und sich festigende Aktivitäten jederzeit im Vereinsgeschehen integriert werden können.
Was sich nun im Verein tatsächlich entwickelt, hängt auch wesentlich davon ab, ob sich Personen neu für gewisse Bereich zur Verfügung stellen.
Bei der Jahreshauptversammlung im November stehen wieder Wahlen zur Vorstandschaft an. Dort besteht für alle Mitglieder Gelegenheit, sich für Tätigkeiten in der Vereinsführung zur Verfügung zu stellen.
An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die im vergangenen Jahr mitgeholfen haben, die Aktivitäten am Laufen zu halten.
Für die kommende Saison wünsche ich uns einen guten Skiwinter mit sicherer Schneelage auf dem Kandel, im Schwarzwald und in den Alpen. Und viel Spaß und Erfolg bei den Unternehmungen des Ski-Club Kandel.

Hans Ritter

Ehrungen im Ski-Club Kandel

Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung am 10.11.2017 im Gasthaus Altersbach wurden langjährige Vereinsmitglieder geehrt.

30 Jahre Mitgliedschaft
Herbert Braun

40 Jahre Mitgliedschaft
Claudia Becherer, Roger Böhm, Martin Borchardt, Bettina Brunner-Schill, Rainer Götz, Beatrice Hacker, Ilka List, Christiane Rosa, Christiane Schill-Hornauer, Cornelia Stratz

50 Jahre Mitgliedschaft
Thomas Bauer, Gisela Burkart, Vera Gross

60 Jahre Mitgliedschaft
Hildegard Ganter

75 Jahre Mitgliedschaft
Irmingard Auer

Auch gratuliert der Ski-Club Kandel nochmals all jenen, die im zurückliegenden Jahr einen **runden Geburtstag** feiern konnten.

Für langjährige Vereinstätigkeit erhielten **Michael Müller** und **Gerold Scherer** die **goldene Ehrennadel**.

Gedenken an Doris Jungblut und Hans Bernasconi

Mit Doris Jungblut geb. Wintermantel und Hans Bernasconi verließen uns gleich zwei Ehrenmitglieder, die dem Verein in besonderer Weise gedient haben.

Beide gehörten der Generation an, welche nach den Verheerungen des 2. Weltkrieges durch ihr öffentliches Engagement wieder neue Zuversicht und Optimismus in die Gesellschaft trug.

Doris Jungblut, geboren am 01.10.1928, entstammt der Waldkircher Familie Wintermantel, die bei der Entwicklung des Skirennsports am Kandel eine wichtige Rolle spielte. Großer Einsatz war notwendig, um die damals noch nicht entwickelten Skihänge Chaibenloch, Schwarzmoos und Kandelnordhang für Skibetrieb und als Wettkampfstätten herzurichten, um dann bedeutende Skirennen im Schwarzwald auszurichten. Auf diesem Feld engagierte sich auch die Familie Jungblut und so kam es fast zwangsläufig zur Verbindung mit einem der Gebrüder Jungblut. Otto Jungblut sollte später die traditionellen Sommerbergfahrten des Ski-Club Kandel ins Leben rufen. Dadurch wurden im Laufe der Jahre vielen waldkircher Bürgern anspruchsvolle Gipfelbesteigungen in den Alpen ermöglicht. Otto Jungblut starb 1988 mit erst 67 Jahren. Dies alles wäre ohne tatkräftige Unterstützung durch seine Ehefrau Doris Jungblut nicht möglich gewesen. Auch die letzten Jahrzehnte nahm sie großen Anteil am Clubgeschehen, was sie durch manche Geldspende zum Ausdruck brachte. 1998 wurde ihr die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Sie starb 89-jährig am 17.02.2018.

Hans Bernasconi, geb. am 11.06.1937, war seit seiner Kindheit mit den Vereinen Ski-Club Kandel und Bergwacht Waldkirch vertraut. Der Vorstandschaft des SC Kandel e.V. gehörte er vom 03.11.1972 bis November 2016 ununterbrochen, also insgesamt 44 Jahre an. Auch er war familiär vorgeprägt. Er folgte im Vorstandsamt seinem Vater Johann Bernasconi nach, der darüber hinaus Mitbegründer und langjähriger 1. Vorsitzender der Bergwacht Waldkirch war. Damit war die freundschaftliche Verbindung zwischen Ski-Club und Bergwacht gleich zu Beginn angelegt. Rodung des Nordhanges und Anlegen der Pisten, sowie Bau der Skilifte an Chaibenloch und Schwarzmoos hat Hans in allen Phasen aktiv begleitet. Er hat auch gleich anfangs bergwachtaffine Aufgaben bei Skirennen und Veranstaltungen übernommen. Das war in den Anfängen des alpinen Skisports im Schwarzwald eine verantwortungsvolle Aufgabe.
Die Ehrenmitgliedschaft wurde ihm anlässlich des 100-jährigen Jubiläums im Jahr 2001 verliehen. Die letzten 10 Jahre war Hans zuständig für den Bereich Geburtstage und Jubilare innerhalb der Mitgliederverwaltung. Eine Aufgabe, die wie für ihn geschaffen war, denn es dürfte kaum jemand gegeben haben, der die Mitglieder des Vereins so gut kannte wie er. Hans starb kurz vor seinem 81. Geburtstag am 05.06.2018.

GE-
DEN-
KEN
WIR GEDENKEN ALLER IN DIESEM JAHR VERSTORBENEN MITGLIEDER.
UNSER
GANZES
MITGEFÜHL
GEHÖRT
IHREN
FAMILIEN.

Nach dem Motto „Viel hilft viel.“

Liebe Mitglieder des Ski-Club Kandel e.V.,

die meisten von Euch, die dies lesen, müssen wir nicht über die Notwendigkeit ehrenamtlichen Engagements in Vereinen belehren. Ihr praktiziert es ja in meist vorbildlicher Art und wir wissen es sehr zu schätzen.
Und doch müssen wir es in allen Bereichen des Vereins bekannt machen:

Die Vorstandschaft muss sich dringend verjüngen und erneuern!
Die Besetzung der Vorstandschaft mit aktiven Mitgliedern des Vereins machte in der Vergangenheit selten Probleme.
Die Funktion machte Spaß, es bildeten sich Freundschaften heraus und sie trug zum persönlichen Ansehen in der Öffentlichkeit bei. Außerdem sind solche Gremien ein hervorragendes Mittel, persönliches und politisches Selbstbewusstsein zu entwickeln.
Nicht nur – aber eben auch – in unserem Verein, wird es nun zunehmend schwieriger, Personen für solche Positionen zu finden. Für die weitere Existenz des Vereins sind solche Personen aber unerlässlich.

Der Verein ist nach wie vor gut aufgestellt:
Er ist in mehrere, Euch bekannte, selbstständige Sport- und Aktivitätenbereiche gegliedert, die jeweils auf ihre Art überaus erfolgreich agieren. Der Verein wird gut verwaltet; er hat ein modernes Erscheinungsbild; die Finanzen sind in Ordnung; es steht ein funktionierendes Organisations- und Kommunikationssystem zur Verfügung, mit dem sich Aktivitätenbereiche zeitsparend und bequem lenken lassen.
Die bisherigen Vorstandsmitglieder, in ihrer Mehrzahl der Generation 50+ angehörig, lassen den interessierten Nachfolger*innen Raum, sich auf ihre zeitgemäße Art zu verwirklichen. Sie werden zwangsläufig, entweder altershalber oder weil sie ihren dafür vorgesehenen Zeitraum weit überschritten haben, Zug um Zug ausscheiden.

Deswegen brauchen wir Dich, brauchen wir Euch –
also Personen, die bereit sind, für eine gewisse Dauer ehrenamtlich im Verein zu wirken. **Wir bitten Euch** dringend, dem Verein eine längere und quälende Zeit der Vakanz von Vorstandspositionen zu ersparen – und **um ein Signal**, damit wir in dieser Sache ins Gespräch kommen.

Mit erwartungsfreudigen, gespannten, sportlichen und herzlichen Grüßen
Hans Ritter [tel. 07681-23519], Angi Viesel, Thorsten Hoes,
Nicola Scherer, Timo Schmidt, Christiane Schmidt,
Frank Viesel, Roland Weber, Christina Beckmann

Aus dem Juli 2018 –
und noch immer aktuell. :-)

Aus Tradition:
Große Auswahl,
kompetente Beratung
und perfekter Service

Aus Überzeugung:
Beste Qualität,
modernes Design,
nur echte Edelsteine

Schmuck und Edelsteine

August Wintermantel

79183 WALDKIRCH, ELZSTR. 2 Tel. 07681/6014

Cybulla

- **Kachelöfen**
- **Heizkamine**
- **Kaminöfen**
- **Fliesen**

Wir präsentieren
auf über 600 qm Kachelöfen,
Heizkamine, Kaminöfen mit Holz- &
Pelletsfeuerung sowie Wassertechnik.

Öffnungszeiten
Mo – Fr 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.30 Uhr
Sa 09.30 – 12.30 Uhr

Kostenlose Parkplätze

Cybulla GmbH
Buchholzer Straße 3
79183 Waldkirch
Tel. 0 76 81 - 40 15 - 0
Fax 0 76 81 - 40 15 40
info@cybulla.de
www.cybulla.de

Vorstandsausflug

Zu den gepflegten Ritualen der Vorstandschaft gehört auch der alljährliche Vorstandsausflug. Die im Dezember durchgeführten Planungen sahen noch eine Skitour im Schwarzwald vor, angedacht war die Region Münstertal-Wieden. Der Januar mit seinen Wetterkapriolen zwang uns dann zum kurzfristigen Umdenken, dank Hans Ritters Repertoire konnten wir auf eine passende Wandertour durch den Kaiserstuhl umschwenken.

An einem nasskalten Samstagmorgen, am 27. Januar 2018, wurden Fahrgemeinschaften gebildet und es ging an Bahlingen vorbei in den Kaiserstuhl. Der Waldparkplatz empfing uns mit Nebel, der sich aber im Laufe des Vormittags auflöste. Bei schöner Aussicht auf die Rebberge und Rheinebene konnte auch jenseits von Skiclubthemen gebabbelt werden. Zur Mittagspause gab es in Oberbergen ein zünftiges Vesper mit Blick auf das Weingut eines Freiburger Fußballpräsidenten. Nach dem Vesper machten sich die steilen Anstiege im Kaiserstuhl doch bemerkbar und ein Vorstandsmitglied schloss sich kollektiv dem Wanderstreik einer jungen Wanderfamilie an. Nach einigen Gummibärchen konnte der ursächliche Streik aufgelöst werden und auch unser Vorstandsmitglied schloss sich unserer Gruppe wieder an. Die Rücktour bot noch einige schöne Gratabschnitte und wir fragten uns, warum man hier nicht öfter unterwegs ist.

Nach 13 km hatten wir unseren Waldparkplatz wieder erreicht.

Zum Ausklang hatten wir uns am Abend noch mit den tagsüber nicht verfügbaren studierenden Mitgliedern des Vorstands im Storchen verabredet und den diesjährigen Vorstandsausflug ausreichend gewürdigt.

Thorsten Hoes

Was der SC Kandel e.V. im Laufe eines Jahres so alles organisiert, anbietet, tut und auf die Beine stellt: Ski- und Snowboardschule | diverse Skirennen | Alpines Skitraining | Freizeit-Skitraining | Skitouren Konditionstraining für Kinder und Jugendliche | Skigymnastik für Erwachsene und für Senioren | Wasserskifahren | Kletterhalle | MTB-Training | MTB-Renntermine für Kinder | Herbstwanderungen | Sommerhochtouren | Brettlemarkt | Skiausfahrt nach Sölden | Bike-Cup | Nordhangmähen | Nikolausfeier Wachsabende | Juni-Vortrag | Vereinsmeisterschaften | Schwarzwaldwandern | im Dreijahresturnus Ausrichtung der Sonnwendfeier | Skiecken | Sommerlaufgruppe | Sommer-MTB-Gruppe | Winterabschlussfeier

Jahresbericht 2017/2018

Zu unserer langjährigen Tradition gehört ein Saisonstart mit dem **Bike-Cup**, diesmal in der 12. Auflage am 07.10.2017. Das Wetter meinte es gut und 54 Teilnehmer kämpften sich vom Altersbach über Siensbach die 10,5 km lange Strecke bis auf den Gipfel hinauf. Das Orgateam rund um Scherers hatte mit Unterstützung der Bergwacht wieder für gute Bedingungen gesorgt. Der Serienensieger Andreas Crivellin war auch dieses Jahr mit 39 Minuten und 54 Sekunden erfolgreich, dicht gefolgt vom Lizenzfahrer Lukas Dold (Gipfelstürmer St. Peter) in 0:40:37 und Rico Süßer (Scott Sports) mit 0:41:09. Die Siegerehrung fand in der Gaststätte Altersbach statt, wo Gerold Scherer in gewohnter Weise die Preise bei geselligem Beisammensein überreichte.

Die fünftägige **Jugendausfahrt** auf den **Söldengletscher** in der Allerheiligen-Woche fand bei strahlendem Sonnenschein statt. 24 Kinder und Jugendliche wurden von den Trainern Andrea Wahl, Timo Schmidt, Philipp Vetter, Patrick Frank und Dennis Dittrich in verschiedenen Gruppen bestens betreut und konnten sich intensiv auf die neue Saison vorbereiten. Auch ein anstrengender Anstieg auf die Aussichtsplattform des Rettenbachgletschers in 3.200 Meter Höhe gehörte zum Programm. Einen Abendbesuch gab es von Paul Sauter.

Am 10.11.2017 hatten wir zur **118. Jahreshauptversammlung** eingeladen. In der Gaststätte Altersbach wurden 40 Teilnehmer von unserem 1. Vorsitzenden Hans Ritter begrüßt. Im Kassenbericht wies Angi Viesel einen Jahresüberschuss von 1.441 Euro aus, die Kassenprüfer Thomas Schäfer und Ralf Viesel attestierten der Kasse den fehlerfreien Stand. Neben weiteren Berichten war ein Agendapunkt der mögliche Verkauf der Kandellifte. Der vorstandsseitige Arbeitskreis Kandellifte stellte die aktuelle Situation den Mitgliedern vor. Nach erfolgter Diskussion wurde seitens der Hauptversammlung dem Verkauf bei fünf Enthaltungen zugestimmt. Neben den Ehrungen wurden auf der Jahreshauptversammlung die **Langzeitjubilare** bis zu 60 Jahren **Mitgliedschaft** (Hildegard Ganter) besonders geehrt. Für langjährige Vereinstätigkeit erhielten **Michael Müller** und **Gerold Scherer** die **goldene Ehrennadel**.

Das **Nordhangmähen** – traditionell am Tag nach der Jahreshauptversammlung – konnte dieses Jahr bei regnerischem Wetter unter der Leitung von Manfred Hamann mit insgesamt 10 Helfern durchgeführt werden. Hier zeigt sich, dass Naturschutz und Skifahren kein Widerspruch sein müssen: Für die Offenhaltung der Landschaft leistet das Nordhangmähen einen wichtigen Beitrag. Nach getaner Arbeit gab es in der Gaststätte Altersbach ein zünftiges Vesper.

Am 19.11.2017 ging es mit dem **Brettlemarkt** weiter, zusammen mit der Werbegemeinschaft Waldkirch in der Lange Straße. Die Skischule um Dirk Fackler nutzte die Gelegenheit, die ersten externen Anmeldungen für die Skikurse entgegenzunehmen, die vielen weiteren Helfer kümmerten sich um den Kuchenstand, Kisten klettern, Winterflohmarkt und Getränke musikalisch begleitet durch die GSG Big Band.

Am 15.12.2017 führte die Jugendabteilung um die beiden Jugendleiter Nicola Scherer und Timo Schmidt ihre **Nikolausfeier** in der Gaststätte Altersbach durch. Die Kinder und Eltern erfreuten sich bei Limo und Punsch an den Sölden-Bildern und der vorweihnachtlichen Stimmung.

Die **Skischule** um Dirk Fackler führte vom 08.-10.12.2017 eine zweitägige Skilehrereinweisung im Pitztal durch. Der frühe Wintereinbruch im Schwarzwald führte dazu, dass die Skischule und auch die Teilnehmer endlich wieder eine Saison in der Weihnachtswoche auf dem Kandel eröffnen konnten. Der Neujahrskurs bekam dann aber einen witterungsbedingten Einbruch, der nur mit vielen Helfern zum Schneeschieben in der Liftspur ausgeglichen werden konnte.

Der **Winter** zeigte eine Achterbahnfahrt, so konnte der Nordhang bereits Anfang Dezember befahren werden, während es im Januar zu wenig Schnee gab. Der Februar brachte dann

Schnee und Kälte. Im Vergleich zu den vorherigen Wintern hatten wir aber keine dominierenden Hochdruckgebiete. Der Schwarzmooslift zeigte leider Elektrikprobleme im Not-Halt-Kreis, so dass es nur zu einem Lifttag reichte.

Im Februar musste der **Kreisskitag** abgesagt werden. Bleibt nur zu hoffen, dass er nach vier Absagen hintereinander nicht einschläft.

Im alpinen Bereich machte **Christoph Frank** im Bereich **Telemark** nach einigen erfolgreichen Weltcuprennen auch in Übersee weiter auf sich aufmerksam. Höhepunkt war der Gewinn der Silbermedaille bei den Junioren Weltmeisterschaften in Mürren im Team Parallel-Sprint. Gold ging an das Team aus Norwegen.

Die **Skisportschule** stellt einen wichtigen Übergang zwischen der Skischule, hier enden die Kurse mit dem L5, und einer möglichen Trainerausbildung dar. Neben dieser oder einer alpinen Rennkarriere ist die Bindung der Kinder in diesem für sie wichtigen Lebensabschnitt an den Verein für den Verein ohne Alternative. Um so erfreulicher ist es, dass durch die Organisation von **Frank Kury** die Skisportschule erfolgreich wiederbelebt werden konnte. So konnten auf dem Kandel insgesamt 11 Trainingstage mit je durchschnittlich 8 Kindern angeboten werden.

Eine **Skiecke** mit dem Vortrag **„Abenteuer Mongolei“** fand am 3. März in der Klappe 11 statt. Thomas Viesel und Andreas Lemminger berichteten 30 Gästen von ihrer Motorradtour garniert mit zahlreichen Bildern und Videos.

Die **Skitourengruppe** absolvierte im April mit 16 Teilnehmern unter Leitung von Manni Hamann-Waidner und Gerold Scherer eine dreitägige Skitour im Montafon. Vom Silvrettastausee ging es zum Rote Fluh Pass, weitere Ziele waren Silvrettahorn mit 3244 m, Oschsentaler Gletscher und Rauher Kopf.

Die **Jugendabteilung** bot wegen der Hallenbelegung vor Fasnet ein **Klettern** im Emmendinger Impulsiv an. 22 Kinder und 6 Trainer freuten sich über die gelungene Trainingsalternative.

Seit rund drei Jahren bieten wir wieder **Moutainbiking** unter Leitung von Roman Schlosser und seinem Trainerteam mit Alex, Jürgen, Ralf an. In drei Leistungsgruppen wird Donnerstags trainiert. Das Trainerteam hat einen Kern von interessierten **Kindern** aufgebaut; das Gemeinschaftsgefühl konnte durch einen einheitlichen Trikotsatz, Ausflugsfahrten mit Übernachtung im Kreuzmoos und auch Teilnahme an der MTB-Schwarzwaldrennserie gestärkt werden. Auch hat das Trainerteam fleißig Artikel für unsere Homepage geschrieben.

Der traditionelle **Einkehrschwung** am Saisonende in der Siensbacher Festhalle fand am 21.04.2018 statt und wurde von der Skischule ausgerichtet. In Dirndl, Lederhosen, aufgebauter Holzhütte und amerikanischer Versteigerung wurde ein kurzweiliger Abend geboten. Hans Ritter bedankte sich im Namen des Vorstands bei den anwesenden Trainingsleitern und Skilehrern mit einem Buff-Tuch.

Ein weiteres Highlight war der von Christiane Schmidt und Helfern bestens organisierte **Multimedia-Vortrag** am 12. Juni in der Stadthalle. Der von **Dieter Glogowski** gehaltene Vortrag „NEPAL Acht – Der Weg hat ein Ziel“ traf den Geschmack von über 330 Zuhörern.

Neben Klettern in der Kletterhalle organisiert die Jugendabteilung auch das jährliche **Wasserskifahren**; diesmal fand es am 18.06.2018 am Tunisee mit über 20 Teilnehmern statt. Ein nettes gemeinsames Picknick im Nachgang rundete den Vormittag ab.

Die dieses Jahr von uns ausgerichtete **Sonnwendfeier** am 23.06.2018 hatte mit dem Fußball-WM-Spiel Deutschland-Schweden zwar formal einen harten Konkurrenten. Mit dem von Hans Ritter gewählten Thema „Heimat – Der Kandel als Identifikationsfigur“ fühlten sich aber viele Menschen angesprochen und konnten durch die während der Feuerrede persönlich vorgetragenen Statements einen sehr bewegenden Abend mitnehmen.

Thorsten Hoes

Aktivitäten der Seniorengruppe

Die Wandersaison wurde mit der ersten Wanderung am Sonntag, dem 24.09.2017 eröffnet. Bei herrrlichem Herbstwetter wurde auf dem Kandel der Seeger Weg II gelaufen. Mit 11 Personen hat sich eine nette Gruppe gefunden, die z.T. den Rundweg II im Ganzen noch nicht gelaufen waren. Bei manchen machten sich da noch Konditionsmängel bemerkbar.

Die zweite angesetzte Wanderung fiel dem sehr starken Regen zum Opfer.

Die traditionelle Kaiserstuhl-Tour fand bei tollem „Kaiserwetter"am 22.10.2017 statt. Von Bernhard und Gudrun Haberstroh wie jedes Jahr super organisiert, begann die Wanderung in Königsschaffhausen über den Kirschbaumweg bis Amoltern, von dort auf dem Kräuterpfad (ältestes Naturschutzgebiet im Kaiserstuhl) über die Amolterer Heide und Galgenberg nach Endingen, dann über den Obst- und Weinpfad nach Königsschaffhausen zurück. (Ca. 13 km und ca. 4 Stunden Wanderzeit).
Der gesellige Abschluß erfolgte in der Gerhard-Strauße in Jechtingen.

Die 4. Wanderung konnte wegen starkem Regen nicht angetreten werden.

Am 19.11. fand die 5. und auch letzte Wanderung in 2017 statt.
Vom Parkplatz am Einbollen führte die Tour auf dem Glotterpfad entlang der Glotter und durch den Ort bis zur Klinik. Über einen steilen Anstieg erreichte man den Panoramaweg. Bei klarem Wetter boten sich herrliche Ausblicke ins Land. Über das Wisser Eck ging es zum Ausgangspunkt zurück.
Zum Abschluß traf man sich im „Schalander"/ Stadtrain, wo sich noch weitere Senioren zum Abschluß der Wandersaison dazu gesellten. Richard Ruppenthal bedankte sich im Namen aller Senioren bei den Wanderführern Max und Marlene Furtwängler und bei Bernhard und Gudrun Haberstroh sowie Ingrid Ringwald für die Bereitstellung der Bilder mit einem kleinen Präsent und mit einem kräftigen „Ski Heil" wurde die Wandersaison 2017 beendet.
Die Senioren würden sich freuen, weitere Mitglieder bei den kommenden Wanderungen begrüßen zu dürfen.

Zwischen April und Oktober trifft man sich jeden Mittwoch zum Nordic-Walking. Die Streckenlänge beträgt ca. 8 Km und ca. 1,5 Stunden Dauer. Der gemütliche Abschluß erfolgt natürlich immer in einem Lokal oder bei einem Picknick im Freien.
Zwischen Oktober und April findet immer die beliebte Seniorengymnastik statt. Die Intensität der Übungen kommt immer unserer Beweglichkeit zu Gute. Dies zeigen die Bilder, die von Ingrid Ringwald immer „geschossen"werden. Auch hier findet anschließend immer ein gemütliches Beisammensein statt.

Seit Jahren haben die Senioren einen freundschaftlichen Zusammenhalt und würden sich über weiteren Zuwachs bei ihren Veranstaltungen freuen.

Richard Ruppenthal

Ihr Spezialist in allen Baufragen

KB

KARL BURGER GmbH

Hoch-, Tief- und Holzbau

Betonfertigteile · Altbausanierung · Um- und Erweiterungsbauten

79183 Waldkirch · Adalbert-Stifter-Straße 2
Tel. 0 76 81 / 4 77 85-0 · Fax 0 76 81 / 4 77 85-25
e-Mail: info@karl-burger.de

Stahl- und Glaskonstruktionen · Geländer · Treppen · Vorbaubalkone · Markisen · Handläufe · Tore
Haustüren · Briefkästen · Garten- und Gitterzäune · Fenstergitter · Gittertüren · Ausleger · Grabkreuze
Leuchter · Vordächer · Lampen · Schiebeläden · Rollläden · Stahlkonstruktionen · Schmiedearbeiten
Garagentore · Garagentorantriebe · Carport · Fahrradständer · Inneinrichtung, Möbel und Zubehör ...

Schlosserei
Lemminger
Metall nimmt Gestalt an.

Adolf-Ruth-Str. 4 79183 Waldkirch Fon 07681.7950 schlosserei@lemminger.de www.lemminger.de

Traumstart in den neuen Skischulwinter!

Endlich konnten wir einen Weihnachtskurs mal wieder ohne zu zittern und zu bibbern durchführen! 75 Kinder und ihre Eltern freuten sich bei besten Schneebedingungen auf dem Kandel über den gelungenen Start in den Winter 17/18. Petrus meinte es gut mit uns und wir hatten an 4 Kurstagen gute bis sehr gute Bedingungen. Die besten hatten wir am 29.12., wo wir uns bei strahlendem Sonnenschein und Neuschnee sogar am Schwarzmoos austoben durften. Wir beendeten den Weihnachtskurs am 30.12. mit vielen positiven Eindrücken und freuten uns auf die Folgewoche mit dem Neujahrskurs.

Keiner von uns hätte gedacht, dass wir doch nochmals zittern müssen. Doch es kamen der Regen und der warme Wind und alles sah plötzlich ganz anders aus. Den ersten Kurstag mussten wir aufgrund starker Sturmböen und Regen absagen. Wir entschieden, nach Rücksprache mit Stefan Hermann, den Kurs am 05.01. zu starten. Der Kinderlift am Chaibenloch wurde exklusiv für uns geöffnet. Tags darauf: Wind und Regen! Ein wirklich ungemütliches Wetter. Die Eltern standen geschützt vor Regen und Wind unter dem Garagendach, schauten den Kindern zu und wärmten sich bei Punsch oder Glühwein. Den Kindern war das Wetter total egal, sie wollten nur Ski fahren und am liebsten gar nicht mehr damit aufhören!

Der Regen setzte der Liftspur stark zu.

Nachdem wir ein kurzes Stimmungsbild bei den Eltern eingeholt hatten wurde entschieden, den Skikurs an den Folgetagen auch auf dem Kandel fortzusetzen. Das Wetter sollte ja zumindest besser werden. Am 06.01. kamen alle Skilehrer und das Liftpersonal bereits 2 Stunden früher auf den Berg und zauberten mit vereinten Kräften eine Liftspur. Es wurden rechts und links aller verwertbarer Schnee zusammengekratzt und geschaufelt, was das Zeug hielt, um den Lift fahrtauglich zu bekommen. Es hat funktioniert! Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die das möglich gemacht haben! Ihr seid spitze – wir haben einfach ein tolles Team!

Durch unsere Schaufelaktion konnten wir den Skikurs auf dem Kandel fortführen und 2 herrliche Tage am Berg standen uns bevor. Die Eltern, aber vor allem auch die Kinder, waren super zufrieden und konnten gar nicht genug bekommen. Ein Dank geht auch an Stefan Hermann und sein Team, die uns in unserer Entscheidungsfindung unterstützt und bestärkt haben und für die spontane Öffnung des Imbiss-Wagens, um die Eltern und Kinder zu verpflegen, da die Gastronomie teilweise leider geschlossen war.

Da durch das warme und regnerische Wetter nun keine Möglichkeit war den WE1 Kurs auf dem Kandel zu starten haben wir uns entschieden diesen auf das Haldenköpfle zu verlagern.

Um die Anfahrt aller Teilnehmer (85 Kinder) und ihrer Eltern bestmöglich zu machen und die Liftkarten auszunutzen wurde der Kurs von 4 auf 3 Tage reduziert und diese Tage jeweils verlängert. Wir konnten den Kurs unter guten Bedingungen durchführen. An 2 Tagen fand für die Eltern ein „Schuppertag" statt, wo man sich einige Tipps einholen konnte. Bis zu 12 Eltern haben mit viel Spass teilgenommen.
Der WE2 Kurs kurz nach Fasnacht musste leider aufgrund der mäßigen Schneelage auf dem Kandel auf das Haldenköpfle verlagert werden. Auch hier fand der Kurs in 3 Tagen statt.
Ein herzlichen Dank an alle Eltern, die trotz der längeren Anfahrt, fast vollzählig auf's Haldenköpfle kamen. Ein Dank geht hier auch an Herr Mogg und sein Team, die uns herzlich am Haldenköpfle aufgenommen haben.

Der WE3 war dann wieder ein Auf und Ab. Das erste Wochenende konnte endlich wieder auf dem Kandel stattfinden, jedoch haben wir uns zu früh gefreut. Aufgrund des kurzfristigen Regens musste dann das 2. Wochenende wieder ans Haldenköpfle verlagert werden.

Der Winter 2017/2018 war für die Skischule ein super Winter, da alle Kurse auf dem Kandel oder am Haldenköpfle durchgeführt werden konnten. Ende März gingen einige Skilehrer zum Saisonabschluss nach Ischgl, bevor man sich über den Sommer etwas entspannt, um gestärkt in den kommenden Winter zu starten.

Das OrgaTeam der Skischule

Skilehrereinweisung Pitztal

Am 08.12.2017 war es wieder soweit. Die Ski- und Snowboardlehrer machten sich auf den Weg ins Pitztal für ihre alle 2 Jahre stattfindende Einweisung. Unser Skischulteam wurde zusätzlich durch Mitglieder der Tourengruppe verstärkt, sodass wir die Kapazität des Busses und der Unterkunft voll ausschöpfen konnten. Als Ausbilder hatten wir dieses Mal aus unseren eigenen Reihen dabei: Marie Krämer, Jana Hacker und Andrea Wahl, ergänzt erneut durch Steve Erdrich vom SC Oppenau, der uns auch schon die letzten Jahre begleitete.
Die Skilehrer wurden an beiden Skitagen in 4 Gruppen eingeteilt und bekamen sowohl Tipps für das persönliche Fahren, als auch für das Unterrichten selbst.
Am ersten Tag wurden unsere neuen Skischulanzüge gleich auf eine harte Probe gestellt. Auf dem Gletschgipfel hatten wir -24°C. Wir freuten uns sehr, dass unser neues Outfit (hier nochmals vielen Dank an alle Sponsoren und Unterstützer) den Bedingungen stand hielt.
Nach einem sehr kurzweiligen Tag freuten wir uns alle auf den verdienten „Einkehrschwung". Nach einem gemeinsamen Abendessen konnten wir unsere Füsse noch beim Tanzen im Hexenkessel etwas ausschütteln. Nicht all zu lange natürlich, denn ein weiterer anstrengender Tag stand ja noch bevor.
Der zweite Tag knüpfte nahtlos an den ersten an. Es wurde zwar etwas wärmer, dennoch hatten wir noch ca. -15°C, dafür jedoch zusätzlich starken Wind, der uns dann am Nachmittag regelrecht aus dem Skigebiet fegte. Nachdem alle pünktlich am Bus eingetroffen waren, konnten wir uns ganz entspannt in die Obhut von Bernward Lindinger begeben, der den Bus in gewohnt souveräner Art und Weise nach Waldkirch lenkte.
Die Skilehrer waren nach diesen beiden lehrreichen Tagen für die kommende Skischulsaison bestens vorbereitet.

Das OrgaTeam der Skischule

Die Arbeit der Jugendwarte

Wir stehen als Ansprechpartner bei allen Aktivitäten des Vereins zur Verfügung und leben für und mit dem Verein.

Uns ist es wichtig den Kindern in unserem Training Spaß an der Bewegung und sportlichen Aktivitäten in der Natur zu vermitteln, sie in das Gruppengeflecht des Vereins aufzunehmen, sie zu unterstützen und auch gerne in fortgeschrittenerem Alter an den Skisport und die Vereinsarbeit – beispielsweise als Trainer – heranzuführen.

Wir organisieren folgende Events:
Im Winter, wenn meist kurz vor Fasnacht die Halle belegt ist, gehen wir mit all unseren Kindern nach Emmendingen im Impulsiv klettern. Die Kinder haben jedes Mal einen Riesenspaß, wenn sie sich beim Klettern austoben können und etwas neues erleben.
Zweimal im Jahr geht es ins Bad – im Winter ins Hallenbad nach Denzlingen und im Sommer nach Kollnau. Dort werden die Zeiten für das Sportabzeichen genommen und der Schwimmnachweis erbracht. Anschließend bleibt immer noch genug Zeit zum plantschen oder Volleyball spielen.
Ein weiterer fester Programmpunkt ist das Wasserskifahren. Im Laufe der Jahre hat sich dies sehr entwickelt; zu meinen Anfängen traf man sich frühmorgens, um an den Rhein zu fahren, später ging es nach Pfullendorf an eine der ersten Wasserskiliftanlangen und heute haben wir direkt am Tunisee die Möglichkeit Wasserski zu fahren.
Die Planung und Durchführung der jährlichen, einwöchigen Jugendausfahrt nach Sölden ist wahrscheinlich unser größter und zeitintensivster Arbeitspunkt. Es gilt ein Busunternehmen zu finden, eine Unterkunft wo wir alle zusammen unterkommen, Trainer aus dem Verein zu ambitionieren mit uns die Herbstferienwoche zu verbringen, ein Rahmenprogramm zu erstellen und für Verpflegung und Spaß zu sorgen – dies alles will kalkuliert sein. Dann geht es an die Ausschreibung und Anmeldungen…

Ich kann nur sagen, es ist ein Haufen Arbeit, der sich aber mehr als lohnt, wenn man mit den Kids diese Woche in den Alpen genießen kann oder sie auch nur nach der Ausfahrt grinsend und todmüde, aber überglücklich aus dem Bus steigen sieht.

Um dafür zu sorgen, dass wir unsere kostspieligeren Aktivitäten auch bezuschussen können, verkauften wir mit einem kleinen Team Flammkuchen bei der Ladiesnight der Gärtnerei Sauter in Gundelfingen und sorgten bei unserem jährlichen Vortrag in der Stadthalle mit kleinen Annehmlichkeiten für das leibliche Wohl. Stets sind wir auf der Suche nach weiteren Einnahmequellen.

Im Jugendtraining bieten wir neben dem ganzjährigen Training (im Winter in der Stadthalle, im Sommer Treffpunkt Stadiontribüne) für Kinder und Jugendliche ab dem 6. Lebensjahr auch die Möglichkeit zum Erwerb des Sportabzeichen des DOSB an. Dieses wird im Sommer erarbeitet und feierlich an unserer Nikolausfeier verliehen.
Unsere Trainingszeiten:
im Sommer 18:00-19:00 und 19:00-20:00 Uhr
im Winter 17:30-18:30 und 19:30-20:30 Uhr.
Wir sind auch jederzeit daran interessiert, neue ambitionierte Trainer in unser Team aufzunehmen.

Timo Schmidt, Nicola Scherer

Skiausfahrt Sölden 2017

Auf die Bretter, fertig, los!

Statt dem herbstlichen Spätsommer im Schwarzwald haben 24 Kinder und Jugendliche des SC Kandel e.V. mit den fünf Betreuern Timo Schmidt, Philipp Vetter, Patrick Frank, Dennis Dittrich und Andrea Wahl, die Herbstferien in Sölden im Ötztal verbracht.
Los ging das fünftägige spaß- und schneereiche Vergnügen am Sonntag, den 29.10.2017. Nach einer langen, jedoch fröhlichen und kulinarisch von der Schwarzwaldmilch unterstützten Busfahrt, mit unserem Busfahrer Thomas (Firma Rother), kamen wir abends in der uns vertrauten Unterkunft (Pension Zur alten Mühle) bei den herzlichen Gastgebern, Rudi und Roswitha, an. Die Wetterprogosen lockten mit hervorragenden Bedingungen, die sich zu unserer Freude über die gesamte Woche bewahrheiten. Während die drei Freizeitgruppen den Spaß auf den Skiern festigten und am eigenen fahrerischen Können feilten, trainierte die Renngruppe für die bevorstehenden Skirennen der Saison.
Nach dem alltäglichen Auslaufen, wurden wir abends durch Rudis Tiroler Küche gestärkt.
Auch dieses Jahr verhalfen sowohl das bekannte „SC Kandel Bingo“, als auch „Der große Preis“ zu viel Freude in den Gesichtern der Kinder und neuen Geschenke in den Reisetaschen. Besonders gefreut hat uns dabei auch der Besuch unseres Ehrengasts Paul Sauter, der auch dieses Jahr für sportlichen Ehrgeiz beim Spielen sorgte.
Bedanken möchten wir uns ganz herzlich für das große Engagement der Ausbilder, die mit viel Freude und höchster Verantwortung am Berg für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.
Schon heute freuen wir uns auf das nächste Jahr in Sölden und hoffen alle bekannten Gesichter (und auch neue) wieder zu sehen.

Andrea Wahl

TRADITION VERPFLICHTET

Seit mehr als 250 Jahren steht die Stadt-Apotheke für modernste Gesundheitsversorgung – kompetent, beratungsstark, innovativ und qualtätsbewußt. Unsere Service-Highlights:

- zertifizierte Phytothek-Apotheke für pflanzliche Arzneimittel
- über 14 000 Medikamente auf Lager
- Arzneimittel-Lieferservice
- qualifizierte Kosmetikberatung durch geschulte Dermo-Fachberaterinnen
- durchgehend geöffnet

Stadt-Apotheke
seit 1759

Stadt-Apotheke
Lange Straße 37
79183 Waldkirch

Tel. 0 76 81 - 47 91 10 | Fax - 4339
mail@stadtapothekewaldkirch.de
www.stadtapotheke-waldkirch.de

frank raumausstattung

• Bodenbeläge • Dekorationen • Polsterei
• Sonnenschutz • Fertigparkett • Gardinen

Gottlieb-Daimler-Straße 13
Tel. 07666/5265
Fax 07666/99398
79211 Denzlingen
www.raumausstattung-frank.de
info@raumausstattung-frank.de

ÖSCHGER GmbH

CNC DREH- UND FRÄSTECHNIK

www.oeschger-gmbh.de

Hauptstraße. 78/1
79312 Emmendingen

Tel 07641- 572291
Fax 07641-572343
Email: info@oeschger-gmbh.de

Wasserskifahren am Tunisee

Morgens Wasserski, abends Sonnwendfeier ...
Der Ski-Club Kandel fährt nicht nur im Winter Ski; am Samstag, den 23.06.2018, war es wieder so weit. Einige Kinder, Jugendliche und Eltern vom SC Kandel e.V. trafen sich am Tunisee in Freiburg, um den gewohnten Schnee unter den Brettern gegen Wasser einzutauschen.
Egal ob groß oder klein, jeder durfte sich auf dem anderen Element ausprobieren. So konnten Wasserski, Kneeboard, Wakeboard und Wakeskate ausprobiert werden. Die Kinder und auch Eltern, die sich trauten, hatten sichtlich Spaß daran, über das Wasser zu gleiten.
Mit viel Spaß konnten wir uns auf der extra für den Ski Club gemieteten Bahn vergnügen. Wer sich zum ersten Mal traute oder Schwierigkeiten hatte, der bekam gerne Hilfe und zahlreiche Tipps. Manche waren auch schon etwas geübter und konnten mit verschiedenen Tricks und Sprüngen imponieren.
Skifahren auf dem Wasser ist zwar deutlich anders als auf Schnee, allerdings hilft es enorm, wenn man schon mal zwei „Bretter" unter den Füßen hatte. Auch die gewohnte Balance und Körperspannung kam uns auf dem Wasser zu Gute. Nachdem sich alle kräftig ausgepowert hatten, stärkte man sich beim anschließenden Picknick direkt nebenan auf der Wiese.
Glücklich, und mit der Aussicht auf ordentlichen Muskelkater, ging es gegen Mittag wieder heim. Am Abend trafen sich manche noch auf der Sonnwendfeier auf dem Kandel.

Nicola Scherer

Besuch der SC Kandel-Jugend in der Kletterhalle

Am 06.02.2018 hatte die Jugend des SC Kandel e.V. einen spaßigen Dienstagabend im Sportcenter imPulsiv in Emmendingen. 22 Kinder zwischen 6 und 16 Jahren, sowie 6 Betreuer konnten in den Klettersport hineinschnuppern. Wie immer unterstützten unsere Trainer die Kinder beim Anziehen der Gurte und erklärten ihnen die wichtigen Dinge beim Klettern.
Das Aufteilen in kleine Gruppen war schnell erledigt, so dass die Kids direkt an die Wand konnten. Dort wurden sie von unseren Trainern gesichert und mit kleinen Tipps unterstützt. Den Kindern bereitete es große Freude, die verschieden schwere Routen zu meistern. Einige erklommen sogar die 17m-Wand. Manche versuchten sich auch an der Highline oder beim Bouldern.
Der Ausflug in die Kletterhalle ist ein fixer Termin in unserem Trainingskalender, es werden alternative Bewegungsformen, Balance, Koordination und Kraft geschult. Dies alles können die Kinder im Winter wieder auf das Skifahren übertragen. Zur Abwechslung des Hallen- und Schneetrainings also der perfekte Ausgleich.

Nicola Scherer und Timo Schmidt

Everest-Marathon

Spleen oder eher einmalige Bergerfahrung?

Der Everest-Marathon wird als höchster Marathon der Welt angepriesen. Den Impuls für diesen Lauf gab mein Schwager Mikka Bender, der seit 40 Jahren Nepal bereist. Mikka weiß lange vom Everest-Marathon; die Teilnahme reizt ihn seit Jahren. Da viele der Benders Läufer sind, liegt es nahe, zuerst in der Familie nachzufragen: „Wer mag mitmachen?"

Die Entscheidung in über 5000 Meter zu laufen, will gut überlegt sein. Die Herausforderung klingt verrückt. Ein spontanes Ja kommt mir nicht über die Lippen. Im Spätsommer 2017 fällt die Entscheidung. Vroni will auch den Halbmarathon laufen. Dazu kommt es infolge eines Unfalls leider nicht, dennoch will sie mit uns Läufern hoch ins Everest Basecamp auf dem Khumbu Gletscher wandern.

Nach der Entscheidung sollte im Grunde die Vorbereitung beginnen. Doch bis zum Wahltag der Bundestagswahl kam ich wenig zum Trainieren. Ab Oktober trainiere ich dann gezielt für das Projekt „Marathon". Mit der Zeit wurden die Trainingsläufe am Ende mit bis zu 7 Stunden länger und länger. Im Schwarzwald kann man Profil und Distanz eines Laufes gut abbilden – nur die Höhe nicht. Selbst in den Alpen joggt man selten oberhalb dreitausend Meter. Bis zuletzt blieb die spannende Frage, wie läuft es sich oberhalb 4000 gar 5000 Meter.

Am 10. Mai 2018 flogen wir nach Kathmandu und planten für die drei Königstädte einen intensiven Kulturtag ein. Letztendlich wurden es drei Tage, da wetterbedingt keine Flüge nach Lukla abgingen. Der Flug ist ein reiner Sichtflug. Wolken und Nebel zusammen mit Turbulenzen lassen dann keine Flüge zu. Das bedeutete jeden Morgen um 6 Uhr am Flughafen zu sein, stundenlanges Warten und am Ende wieder einpacken und es am nächsten Tag wieder versuchen. Das Spiel ist nichts für Ungeduldige. Nerven braucht man auch für den Flug. Als wir an die Reihe kamen, brannte die Sonne über Kathmandu und über den Bergen standen bereits dicke Wolkentürme. Folglich wurde vor Lukla der Flug turbulent und die Felswände am zu überfliegenden Pass kamen für mich bedrohlich nahe. Mein Herz sank kurzzeitig ins Bodenlose.

Bekanntlich kann sich der Mensch extremen Bedingungen anpassen. Im Hochgebirge ist der Faktor Zeit wichtig. Wir hatten 14 Tage für die Akklimatisierung eingeplant und wanderten in Tagesetappen langsam in die Höhe. Ich selbst stieg vom jeweiligen Tagesziel meist bis zu 2 Stunden höher, um dann niedriger zu schlafen. Höhepunkt der Akklimatisierung war die Besteigung des 5360 Meter hohen Aussichtsberges Gokyo Ri. Von dort blickt man direkt auf 8000er wie den Cho Oyo und die Kette Everest, Lhotse und Makalu. Im weiteren Verlauf hoch zum Base Camp ging es noch einmal runter auf 3600m.

Der Marathontag rückt näher. Mich überkommt das Gefühl, lass uns jetzt bald laufen. Ich mag wissen, passt alles, bist du gut genug vorbereitet? Den Tag vor dem Lauf verbringen wir bereits im Base Camp. Die letzte Nacht schlafe ich kaum, höre das Knacken des Eises unter dem Zelt und die am Khumbo Eisfall abbrechenden Seracs. Gleichzeitig plagt die Frage, wie wird das Wetter? Dicker Nebel treibt am frühen Morgen des 29.05. die Kälte ins Zelt. Wir hatten 14 Tage morgens Sonnenschein. Meine Laune sinkt in den Keller. Kurz vor dem Start wurde dann die Sonne erste Siegerin des Tages. Alles wird gut werden.

Wir Läufer*innen sehnen uns nach dem Startschuss…10,9,8…2,1…Startschuss. Das Feld bewegt sich von nun an mal gehend, mal laufend die 42,2 km nach Namche Bazar hinunter. Bald läuft jede*r für sich alleine. Ab und an redet man kurz miteinander … „See you again“.

Im letzten Drittel gilt es noch einmal lange Anstiege zu überwinden. Fast stoisch setze ich Fuß vor Fuß. Das Ziel rückt näher. Nach 8 Stunden 46 Minuten kann ich eine halbe Stunde nach meiner Schwägerin Netti glücklich das Zielband durchlaufen und Vroni endlich wieder in die Arme nehmen. Nach einer weiteren Viertelstunde ist Mikka im Ziel und wir alle wieder vereint.

Am Tag danach schmerzen die Füße und die Knie sind weich. Von nun an gilt es in zwei Tagen zurück nach Lukla zu wandern. Jeder Schritt nach unten fällt schwer. Die Gewissheit, du hast den Lauf gepackt, verleiht die notwendige Kraft. Die Freude, zu den Absolventen dieses verrückten Bergmarathons zu zählen, macht noch einmal alles möglich.

Alexander Kauz

Telemark Die erste Weltcup-Saison – Die erste Junioren-WM-Medaille

In der Saison 2017/2018 konnte der Telemarker Christoph Frank für den Ski-Club Kandel einige Erfolge erzielen.
So bestritt er am 01.12.2017 in Hintertux sein erstes Telemark Weltcuprennen und landete prompt als 24. unter den Top 30. Bei den zwei darauffolgenden Rennen konnte er sich weitere Platzierungen unter den Top 30 sichern und mit 11 Weltcuppunkten das erste Rennwochenende beenden.
Im Dezember hieß es für ihn weiter an der Technik zu feilen, um vor allem beim Sprung nicht die Strafsekunden für zu geringe Weite oder fehlende Telemarklandung zu kassieren.
Im Januar standen dann gleich dreieinhalb Wochen Reisen auf dem Programm. Zuerst zu unseren Nachbarn nach Frankreich – genauer gesagt nach Pralognan-la-Vanoise. Dort bestritt er zwei Weltcuprennen, die er mit den Plätzen 20 und 25 belegte und somit das erste Mal an den Top 20 kratzte. Aber das sollte sich schnell ändern, denn weiter ging es direkt von Genf in die Vereinigten Staaten von Amerika nach Vermont. Nach ein paar Tagen Akklimatisation und Training ging es in Suicie Six direkt weiter. Nach einem etwas verkorksten ersten Renntag konnte er sich bei zwei weiteren Rennen mit einem 20. Platz im Sprint sowie 9. Platz im Parallel sehr zufrieden geben und mit gutem Gefühl zusammen mit seinem Teamkollegen weiter nach Shugarbush reisen, wo es nach einem Pausentag weiterging. Mit den Plätzen 18, 14 und 18 konnte er seine gute Form weiter unterstreichen und war somit top auf den Heimweltcup am Oberjoch vorbereitet. Allerdings lief es dort leider ganz anderst als erhofft.
Am Samstag beim Sprint konnte er nach einem Verpatzen des ersten Durchgangs im zweiten Lauf kaum Plätze gutmachen und landete auf dem 27. Platz. Am Sonntag beim Parallelsprint musste er sich direkt im ersten Heat gegen einen Norweger geschlagen geben.
Zwei Wochen später am 17.-18.02.2018 konnte sich Christoph beim FIS-Rennen im Schweizerischen Sörenberg in den FIS-Punkten verbessern und somit seine Startposition bei den letzten Weltcuprennen nochmal verringern.
Denn dann ging es nach der Olympiapause in Rjukan (Norwegen) weiter. Mit vier Rennen in vier Tagen und jeweils Top 25 Platzierungen konnte er seine Leistung wieder abrufen und sich für den Teamparallelsprint bei der Juniorenweltmeisterschaft Intern im Team Qualifizieren.
Und dann war es soweit. Einen Tag Pause zwischen dem Heimflug aus Rjukan und der Abreise nach Mürren(CH) nutzte er, um seine Ski zu wachsen sowie die Badische Küche zuhause ausgiebig zu nutzen, um sich auf die anstehende Junioren Weltmeisterschaft zu stärken.
Dort konnte er mit seiner Mannschaft gleich am ersten Tag beim Team Parallel Sprint alle Lasten von den Schultern werfen. Mit dem Sieg gegen die Slowenische sowie die Schweizerische Mannschaft, mussten sich die drei Deutschen um Luis Uber, Berit Junger und Christoph Frank nur dem Norwegischen Team geschlagen geben und sicherten sich somit die Silbermedaille.
Bei den weiteren Rennen der Junioren WM konnte sich Christoph mit den Plätzen 9, 10 und 14 zufrieden in die Sommerpause verabschieden.
Die Vorbereitungen für die kommende Saison laufen und der SC Kandel e.V. drückt Christoph fest die Daumen für seine letzte Junioren Weltmeisterschaft, sowie die Saison 2018/2019!

Christoph Frank

GANTER

**ENTWICKELN.
BAUEN.
BETREIBEN.**

Mit über 20 Jahren Erfahrung im gewerblichen, öffentlichen und privaten Bereich realisieren wir die Ideen unserer Kunden im Bau und Innenausbau – zuverlässig, pünktlich und mit einem perfekten Projekt- und Baumanagement.

ERFAHREN SIE MEHR ÜBER UNS
GANTER-GROUP.COM

WIR WÜNSCHEN DEM SKICLUB KANDEL EINE ERFOLGREICHE SKI-SAISON!

MTB Kids Training: Saisonbericht 2018

In die Mountainbike-Saison 2018 konnten wir wieder mit den vier Trainern (Alexander Ahlers, Jürgen Michna, Ralf Haberstroh, Roman Schlosser) starten. Bei den teilnehmenden Kindern beobachten wir eine kontinuierliche Steigerung der Teilnehmerzahl auf im Schnitt 20 Kinder. Man kann also durchaus von einer etablierten Gruppe sprechen. Die Kinder kennen sich untereinander mittlerweile sehr gut und wir sind zu einem tollen Team zusammengewachsen.

Durch ausdauerndes Techniktraining konnten wir erreichen, dass auch technisch schwierige Passagen von den Kindern immer besser gemeistert werden. Teilweise wird an schwierigen Stellen mit Hilfestellung durch die Trainer gearbeitet, oder wir fahren Schlüsselstellen wiederholt ab, um Routine in schwierige Fahrsituationen zu bringen. Auch Staffelrennen bauen wir gerne ins Training ein, die die Kinder leidenschaftlich gerne fahren.

Bei dem Vereinsoutfit haben wir seit diesem Jahr zusätzlich zu Trikot und Hose eine Windjacke im Angebot. Die Kandeltanne des SC Kandel e.V. ist hierdurch auf dem Bike schon zu einem Markenzeichen geworden. Durch die Unterstützung unserer Sponsoren (a2 Landschaftsarchitektur, Mack Rides, HOT.BIKE, Hummel AG, Optik Weigel, U7 GmbH) konnten die Kinder die Trikots sehr günstig erhalten. Dies ist uns sehr wichtig, um auch über die Kleidung ein Teamgefühl aufzubauen. Bei Interesse besteht weiterhin für alle Vereinsmitglieder die Möglichkeit die Trikots online zu bestellen. Bitte wendet Euch an Roman Schlosser.

Bei den Rennen des Schwarzwälder Täler Cups sind wir regelmäßig vertreten und können schon ordentlich mitmischen. Mit bis zu 5 Fahrern kommen wir noch nicht an die großen Vereine heran, die teilweise mit bis zu 20 Kindern starten.

Bemerkenswert ist bei dieser Rennserie, dass, wie auch wir, viele Skiclubs vertreten sind.

Im Juni stand ein Hüttenwochenende auf dem Kreuzmoos auf dem Programm. Über den Kandelhöhenweg erreichten wir das Kreuzmoos, wo wir im Massenlager übernachteten. Bei bestem Wetter konnten wir Fussball spielen und auf den Hünersedelturm wandern. Das Fussball-WM-Spiel geriet bei so viel Action in Vergessenheit und wir hatten ein sehr schönes Wochenende.

Wie auch schon in den letzten 2 Jahren waren wir zum Start der Sommerpause wieder bei Familie Giese in Siegelau zum Grillen eingeladen. Herzlichen Dank hierfür! Das Gruppenfoto (unten links) ist dort entstanden.

Das gesamte Trainerteam und die Kinder freuen sich schon jetzt auf die Bike-Saison 2019, für die wir wieder viele tolle Touren und Aktivitäten geplant haben!

Roman Schlosser

Wurst und Wurst ist zweierlei, wer unsere ißt, der bleibt dabei!

Metzgerei
Robert Schlenker
79183 WALDKIRCH
Lange Str. 55 • Tel. 07681/6398

SCHREINEREI
Bayer GmbH
Innenausbau · Fensterbau · Reparaturen

Erleben Sie Holz –
in seiner ganzen Vielfalt!

Merklinstraße 34 · 79183 Waldkirch · Tel.: 07681/477838-0 · Fax: 07681/477838-8
buero@schreinerei-bayer-waldkirch.de · www.schreinerei-bayer-waldkirch.de

Autohaus Fackler
Autovermietung, Esso
Tankstelle
Inhaber F. Fackler e. K.
Peugeot Service-
Vertragspartner mit
Vermittlungsrecht

Esso

Für Ihre

Ansprechpartner des Ski-Club Kandel

1. Vorstand: Hans Ritter
Tel.: 0 76 81/2 35 19
1.vorstand@sc-kandel.de

Sportwart alpin:
sportwart.alpin@sc-kandel.de

Jugend:
jugend@sc-kandel.de

Skitouren: Gerold Scherer
skitouren@sc-kandel.de

Skischule:
skischule@sc-kandel.de

Post-/Geschäftsadresse
Postfach 114, 79175 Waldkirch
Internet: www.sc-kandel.de

Bankverbindung
Volksbank Breisgau Nord e.G.
IBAN DE82 6809 2000 0000 1058 05
BIC GENODE61EMM

Kandel-Lift-Informationen
Tel.: 0 76 81/2 20 99
Internet: www.kandellifte.de

Bergwacht
Tel.: 0 76 81/92 54

Umzug/Änderungen
Hat sich Eure Bankverbindung geändert oder seid Ihr umgezogen? Bitte meldet uns jede Änderung per Email an mitgliederverwaltung@sc-kandel.de. **Danke!**

Jahresprogramm 2018/2019

Oktober 2018	
19.10.	Vorstandswanderung
28.10.	4. Schwarzwaldwanderung
29.10.-03.11.	Skiausfahrt Sölden (Jugend)
November 2018	
16.11.	Jahreshauptversammlung
17.11.	Nordhangmähen
18.11.	Brettle-Markt, Lange Straße im Rahmen des Wintermarktes
Dezember 2018	
07.12.	Nikolausfeier der Jugend
07.12.	Skiecke mit Ev Ganter
27.12.-30.12.	Skischule Weihnachtskurs
Januar 2019	
03.01.-06.01.	Skischule Neujahrskurs
05.01.	Bus-Tages-Skiausfahrt
05./06.01	SVS-Eröffnungsrennen
12.01.	Tagesskitour
12./13.01	SCOTT-Cup
12./13. und 19./20.01.	Skischule Wochenendkurs 1
18.01.	Regiorennen I
20.01.	Regiorennen II
23.-26.01.	Inferno-Rennen
25.-27.01	BaWü-Schülermeisterschaften
26./27.01.	U12-KidsCross 1 & 2
27.01.	Skitouren-Ausbildung
Februar 2019	
02./03.02	SVS-Rennen 3 & 4
02./03. und 09./10.02.	Skischule Wochenendkurs 2
09.02.	Tagesskitour
09./10.02.	LEKI-Pokal
16./17.02.	U12-KidsCross 3 & 4
16./17.02.	SVS-Schülermeisterschaften
23./24.02.	Regiomeisterschaft

Termine unverbindlich, bitte Infos in der F

Pin-Wand

Jahresprogramm 2018/2019

März 2019	
02.-04.03.	U12-KidsCross-Finale
09./10.03.	Zweitagesskitour
10.03.	Regiorennen III
16./17.03.	SVS-Rennen 7 & 8
16./17. und	
23./24.03.	Skischule Wochenendkurs 3
23./24.03.	SVS-Abschlussrennen
30.03.	Regiorennen IV

April 2019	
05.-07.04.	Dreitagesskitour
27.04.	Winterabschlussfeier (Festhalle Siensbach)

Juni 2019	
04.06.	Vortragsveranstaltung

Oktober 2019	
12.10.	Kandel-Bike-Cup
27.10.-01.11.	Skiausfahrt Sölden (Jugend)

November 2019	
*	Hauptversammlung
*	Nordhangmähen
*	Brettlemarkt

* Die Termine dieser Veranstaltungen standen bei Drucklegung noch nicht fest – bitte Presse, Webseite und Emails beachten oder im Schaukasten am Marktplatz schauen!

Presse und auf unserer Webseite beachten!

Konditionstraining/Skigymnastik
von Oktober bis Ostern

. . .
in der Stadthalle

Kinder:	Dienstag,	17:30-18:30 Uhr
Jugendliche:	Dienstag,	18:30-19:30 Uhr
Erwachsene:	Dienstag,	19:30-21:00 Uhr

. . .
in der kleinen Halle der Kastelbergschule

Senioren:	Mittwoch,	19:30-20:30 Uhr

Kletter-Training und Lauftreff im Winter
Termine werden im Konditionstraining bekanntgegeben.

Training alpin
Je nach Schneelage und Trainingsplan.

Im Sommer finden Konditionstraining für Kinder und Jugendliche im Freien sowie ein Lauftreff und ein Mountainbiketreff für Erwachsene statt.

Mountainbike-Jugendtraining
von Ostern bis Oktober
(2019 beginnen wir am 04. April)
donnerstags 18:00 Uhr,
Treffpunkt Stadion

Interessante Internetseiten
www.skiverband-schwarzwald.de
www.fis-ski.com
www.raceengine.de
www.ski-online.de

Wichtige Email-Adressen
1.vorstand@sc-kandel.de
skischule@sc-kandel.de
mitgliederverwaltung@sc-kandel.de
web@sc-kandel.de

www.august-faller.com

Faller

AUSBILDUNG BEI FALLER

STÄRKEN ENTWICKELN!

Menschen mit Entdeckergeist können bei uns in der Ausbildung ihre persönlichen Stärken entwickeln. Wenn Sie gerne Neues kennenlernen und Abwechslung mögen, werden Sie sich bei Faller wohl fühlen.

Die August Faller GmbH & Co. KG zählt im Bereich Pharma- und Healthcare-Verpackungen zu den führenden Anbietern in Europa.

Entdecken Sie unsere 9 Ausbildungsberufe und 2 DH-Studiengänge!

Mehr Infos unter: www.august-faller.com

August Faller GmbH & Co. KG
Hauptverwaltung
Freiburger Straße 25
79183 Waldkirch
07681 405-0

Waldkirch | Binzen | Schopfheim | Großbeeren | Hvidovre | Łódź

12. Kandel-Bike-Cup

Andreas Crivellin setzt Siegesserie fort

Das gute Wetter brachte 54 Teilnehmer zum 12. Kandel-Bike-Cup am 07.10.2017. Das Orgateam um Familie Scherer und weitere Helfer bot mit Bergwacht- und Sponsorenunterstützung wieder eine gelungene Veranstaltung an.

Die gute Infrastruktur mit Parkplätzen, Gastronomie für Start und Siegerehrung und die autofreie Strecke bis zum Zielbereich hat sich in der MTB-Szene herumgesprochen und lockte wieder ein sportlich ambitioniertes Teilnehmerfeld in den Altersbach. Die hohe Leistungsdichte zeigte sich in vielen Fahrern, die unter einer Stunde Fahrzeit das Ziel Bergwachthütte erreichten. Schon kurz nach dem Start konnte sich die Gruppe der Leistungssportler von den Freizeitfahrern absetzen und wurde während des Rennens auch nicht mehr gesehen.

Der Seriensieger der Vorjahre Andreas Crivellin (Team Radhof Schill) verlängerte seine Serie mit einer Zeit von 0:39:54, wie im Vorjahr dicht gefolgt vom Lizenzfahrer Lukas Dold (Gipfelstürmer St. Peter) in 0:40:37 und Rico Süßer (Scott Sports) mit 0:41:09. Schnellster Fahrer des SC Kandel e.V. war Lizenzfahrer Constantin Tausendpfund in einer Zeit von 0:45:59 vor Roman Schlosser in einer Zeit von 0:46:43.

Bei den Damen war Iris Weiss (ebenfalls Team Radhof Schill) mit 54:48 die Schnellste, gefolgt von Kati Rothe (Persis Racing Team RSV 06 Nattheim) mit 0:57:15 und Lucia Sauter (SC Kandel) mit 01:06:05.

In der Teamwertung konnte sich das Team Radhof Schill mit einer Gesamtzeit von 2:31:11 knapp gegen das SC Kandel-Team (Roman Schlosser, Ralf Haberstroh, Waldemar Schaffrik) mit 2:31:24 behaupten, der dritte Platz ging an MTB Südbaden mit 2:40:35.

Im Zielbereich konnte bei Obst, Kalt- und Warmgetränken eine Erstversorgung eingenommen werden. Nachdem die Bergwacht als Schlussfahrzeug in den Zielbereich einfuhr, ging es auf verschiedenen Wegen anschließend wieder abwärts zur Gaststätte Altersbach, wo Gerold Scherer in gewohnter Weise die Siegerehrung bei geselligem Beisammensein durchführte. So konnten alle Fahrer einen von den Sponsoren zur Verfügung gestellten Preis mit nach Hause nehmen, vielleicht ist dies eine Anregung für weitere Freizeitfahrer, sich im Herbst der Herausforderung Kandel zu stellen?

Thorsten Hoes

Dreitägige Skitour im Montafon

Die Skitourengruppe blickte am 6. April 2018 um 05:30 Uhr dem letzten gemeinsamen Tourenerlebnis für 2018 entgegen. Die Vorfreude war groß, 3 Tage Sonne im Silvretta-Montafon-Gebiet (Schweiz/Österreich) wartete auf sie.

16 Teilnehmer und unsere Berg-/Skitourenführer Gerold Scherer und Manfred Hamann-Waidner waren mit dabei. Durch die dunkle Nacht, dem Sonnenaufgang entgegen, ging es nach Partenen/Österreich. Gegen frühen Mittag waren alle bereit. Die Vermuntbahn brachte uns zu den Bussen, welche uns schnell schlängelnd durch die engen Bergtunnel hinauf zum Silvrettastausee fuhren. Von jetzt an ging es nur noch mit den Ski weiter, was die Lebensfreude in uns weckte. So bereiteten uns die T-Shirt-Temperaturen, welche uns für den heutigen Tag begleiteten nicht nur Sonnenbrand, sondern auch Freude. Über den zugefrorenen Silvrettastausee ging es die mäßig steilen, sich ziehenden Hänge des Klostertals hinauf, zum Rote Fluh Pass mit seinen 2688 m. Die Abfahrt zur Schweizer Silvrettahütte wurde mit flotten Schwüngen genossen. Dort angelangt erwärmten uns die letzten Sonnenstrahlen und der Abend wurde mit leckerem Reis mit Curry, einem Gläschen Wein oder auch zwei, gemeinsam beendet.

Der frühe Vogel fängt den Wurm, gleich nach dem schnellen Hütten-Frühstück, liefen wir in den ersten Sonnenstrahlen los. Zuerst über den Silvrettagletscher, dann den steilen Hang dem Gipfelkreuz des Silvrettahorns entgegen. Die letzten 150 m des Gipfels benötigten Steigeisen, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Am steilen abschüssigen Grat ging es hinauf auf 3244 m. Der Ausblick über die Gipfel des Montafons entlohnte die mühsamen Höhenmeter zum Gipfel. Nicht nur das Panorama, auch die pulvrige Abfahrt über den Ochsentaler Gletscher, mit imposanten Einblicken in dessen Gletscherspalten, bereiteten Freude. In der Wiesbadner Hütte angekommen wurde am letzten Abend, gelacht, geschmaust und beim gemütlichen Beisammensein die Österreichische Hütte mit dem Badischen Dialekt und seiner Heiterkeit beglückt.

Nach einer erstaunlich ruhigen und erholsamen Nacht im Massenlager brach der letzte Tag an. Bereits zu früher Morgenstunde stiegen wir die steilen eisigen Hänge hinauf. Der Rauhe Kopf, ein auf 3100 Meter liegender steiler Gipfel wurde angepeilt. Mit einer kurzen Schneekletterstelle und seinen Schnee- und Felspassagen erforderte er einigen Mut und Herzklopfen. Mit Pickel und Steigeisen erklommen wir stolz unseren zweiten und letzten grandiosen Gipfel dieser Tour. Die letzte Abfahrt führte über schöne Firnhänge zurück zum Silvrettastausee, anschließend fuhren wir mit dem Tunnelbus und der Vermuntbahn hinunter bis ins Tal. Dort angekommen wurden wir mit sommerlichen 20 Grad überrascht. Nach dem kleinen Temperaturschock konnte das sommerliche Wetter doch dankend angenommen werden und ermöglichte uns auf der Heimfahrt von den Zielen für das Jahr 2018/19 zu träumen.

Maeva Franki

Fachanwaltskanzlei
Rechtsanwalt Michael Duscha

Baurecht | Architekten- und Ingenieurrecht | Immobilienrecht

Tel.: 0 76 81 / 49 345 -11 | post@kanzlei-duscha.de | www.kanzlei-duscha.de

Nordhang mähen 2017

Alle Jahre wieder, und wie immer am Samstag nach der Hauptversammlung, wurde am Samstag, 11.11.2017, der Nordhang gemäht. Trotz richtigen Kandelwetters (Regen, Schnee und starke Windböen) trafen sich zehn wetterfeste Helfer an der Kandel-Pyramide, um den Nordhang von kleinwüchsigem Gehölz und hohem Gras zu befreien.

Nach getaner Arbeit wurden die Helfer vom Ski Club Kandel zu einem Vesper im Gasthaus Altersbach eingeladen.

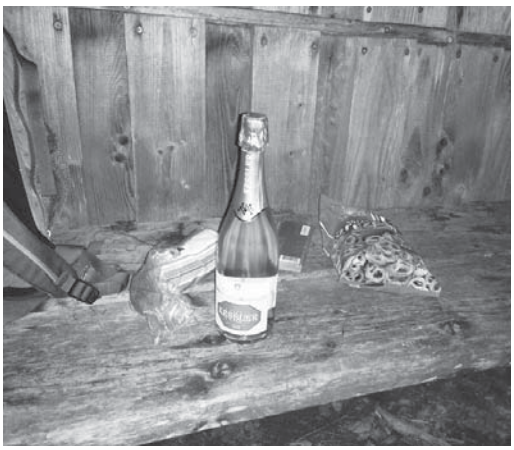
Diese Arbeiten am Nordhang sind ein aktiver Beitrag des Vereins zur Offenhaltung der Landschaft.

Manni Hamann-Waidner

Skigymnastik mal anders

Da am Dienstag, 09.01.2018, die Stadthalle belegt war, verlegten wir die Skigymnastik kurzerhand in's Freie. So trafen wir uns auf dem Altersbach-Parkplatz und wanderten gemeinsam – mit Stirnlampen für die Erleuchtung – über den Rotwasserweg und die alte Kandelstraße zur Langeckhütte, wo unser Trainer Thomas Kury seine Rucksack-Wundertüte öffnete und alles auspackte, was wir zum Anstoßen auf das noch junge Jahr 2018 benötigten. Das war eine gelungene Überraschung – herzlichen Dank ... und wir freuen uns auf die Wiederholung!

Christina Beckmann



Brettlemarkt 2017

2017 hatten wir mal wieder etwas Neues ausprobiert und den Brettlemarkt im Rahmen des Wintermarktes der Werbegemeinschaft Waldkirch platziert. So hatten wir zwei Standplätze mitten im Gewusel der Lange Straße.

Die Skischule informierte vor'm Hirschen über ihre Kurse und nahm Anmeldungen entgegen, die Jugend verkaufte direkt daneben Waffeln [die aufgrund des unglaublichen Andrangs schon am frühen Nachmittag ausverkauft waren] und Grillwürste; den obligatorischen Glühwein gab es auch.

Auf der Kreuzung zur Bismarckstraße hatte die Skitourengruppe das heißbegehrte Kistenklettern aufgebaut. Viele Kinder versuchten sich im Stapeln, immer gut gesichert und – so die Setzerin richtig informiert ist – im Finale erkletterte das Siegerkind 35 Kisten!!!

Alles in allem waren die Beteiligten mit der Resonanz und dem neuen Konzept zufrieden.

Christina Beckmann

Sonnwendfeier 2018 auf dem Kandel

Die Sonnwendfeier 2018 wurde turnusgemäß vom Ski-Club Kandel ausgerichtet. Bedingt durch die in Waldkirch stattfindenden Heimattage Baden-Württemberg lag es nahe, dieses Jahr den Kandel als Heimat stiftenden Identifikationsgegenstand zu thematisieren.

Zur Frage: „Welche Bedeutung hat der Kandel in Deiner Definition von Heimat?“ baten wir die Vereinsmitglieder um ihre Beiträge. Dabei schlugen wir ein Zitat von Arthur Schnitzler vor, wo er schrieb: „Heimat ist Tummelplatz und Kulisse des eigenen Schicksals“.

Erfreulicherweise kamen dieser Bitte eine ganze Reihe von Mitgliedern nach, sodass wir mittels Redebeiträgen an der Sonnwendfeier ein interessantes Spektrum an heimatstiftenden Eigenschaften unseres Kandels präsentieren konnten, was die ca. 300 Besucher mit viel Applaus entgegennahmen.

Zuvor bauten einige Skitourler den Feuerholzstoß in gewohnter Perfektion und Größe auf. Diese Aktion erfordert einigen Einsatz an Zeit und Können, da das meist schon gefällte Holz entastet, transportiert und so aufgeschichtet werden muss, dass das Feuer über Stunden in imposanter Art über das Elz- und Rheintal hinweg leuchten kann.

Hans Ritter

Sonnwendfeier 2018 – die Redebeiträge (1-3/13)

Anja Becherer

Der Kandel
gibt Geborgenheit
und lässt mich wohlfühlen;
er raubt mir physische Kräfte
und gibt mentale Kraft zurück.
Er lädt ein zu netten Begegnungen
in wunderbarer Natur.
Das ist Heimat!

Lothar Frank

Wenn ich von Auswärtsaufenthalten kommend schon auf der Autobahn von weitem den Kandel erkenne, weiß ich wo ich zuhause, daheim bin. Der Blick dann von Denzlingen her auf das Kandelmassiv, mit dem vorgeschobenen Einbollen und mit Waldkirch quasi in seinem Schoß, vermittelt bei mir das Gefühl von Heimat. Hier sind als gebürtiger Waldkircher auch meine Wurzeln.
Der Kandel war für meine Großeltern und Eltern schon in den 1920er-Jahren Wander- und Wintersportziel. Auch ich habe dort Skilaufen gelernt und die Natur einschließlich ihrer Wetterextreme erfahren.
Und so wurde der Kandel auch mein schönster „heimischer" Sportplatz, „Tummelplatz und Kulisse" (mit Schnitzlers Worten) für Laufen, Wandern, Ski- und Radsport – mitsamt Kandelberglauf.

Evelyn Ganter

Heimat – Tummelplatz der Menschen mit ihren Schicksalen! Ist das so?
Die Heimat meiner Kindheit liegt weit weg von hier im Osten, und gehört seit Kriegsende nicht mehr zu Deutschland. Es war für mich eine gute Zeit und eine glückliche Kindheit.
Es hätte so auch noch lange bleiben können, aber dann kam der Krieg und zerstörte alles. Wir mussten flüchten. Konnten wir irgendwo eine neue Heimat finden? Wollten wir das überhaupt? Wollten wir nicht viel lieber eines Tages wieder zurück?
Nach Jahren des Unterwegsseins mit Zwischenstopp in Schleswig-Holstein kamen wir schließlich nach Waldkirch. Der Kandel war unser Hausberg und er wurde es wirklich für mich, ja mehr, für mich wurde er zum Schicksalsberg. Hier lernte ich meinen Mann kennen. Auf dem alten Kandelfelsen verlobten wir uns.
Max liebte die Natur genauso wie ich. Der Kandel wurde unser Tummelplatz und mehr als nur Kulisse, erlebten wir doch die Großartigkeit und Schönheit der Natur im Winter beim Skilaufen, oft einsam durch tiefen Schnee. Im Sommer beim Wandern durch den herrlichen Wald und beim Klettern mit Freunden am Kandelfelsen. Mit ihnen diskutierten wir über gemeinsam gelesene Bücher und philosophierten über Gott und die Welt. Hier verbrachten wir fast unsere gesamte Freizeit und wenn wir von großen Reisen und hohen Bergen zurück kamen wanderten wir immer wieder dankbar und glücklich auf unseren Kandel. Er war für mich eine neue Heimat geworden, mein – unser Tummelplatz.
Viele Jahre lebe ich nun hier. Die Verlobung auf dem Kandelfelsen hat gehoben bis heute, wenn auch nach dem Tod meines Mannes nichts mehr war wie vorher. Aber ich habe eine große Familie, und es ist für mich ein unbeschreibliches Glück zu erleben wie Kinder, Enkel und viele Urenkel die gleiche Liebe zum Kandel entwickeln wie ich vor mehr als 65 Jahren. Sie sind begeistert beim Skifahren und Klettern – Enkel engagieren sich in der Bergwacht und die Allerjüngsten wandern mit Eltern und Großeltern hinauf auf unseren Berg. Tummelplatz für alle und ganz sicher auch ein Stück Heimat.

Sonnwendfeier 2018 – die Redebeiträge (4-6/13)

Paul Ganter

Was bedeutet für mich der Kandel als Heimat?
Heimatgedanken leben von der Erinnerung.
Als Freizeitmensch galt der Kandel bereits seit meiner Jugendzeit dem skisportlichen Interesse. Schon als junger Skianfänger wo ich im Winter unterhalb dem Heldenkreuz die ersten Schwünge machte, spürte ich den Drang, endlich den Kandel mit den Skiern zu erklimmen.
Die Begeisterung zum „weißen Sport" hat mich fasziniert.
Damals, Anfang 1940 wurden die Schier noch geschultert und über den Altersbach auf den Kandel getragen. Das gehörte einfach dazu.

Meine Disziplin war der alpine Rennsport. Und so war die Steilabfahrt des Kandel-Nordhang immer eine Herausforderung.
Hier auf diesem Platz, wo wir gerade die Sonnenwende feiern, war auch der Startplatz zum „großen Kandeltorlauf" der in den Jahren von 1944-1973 vom Skiclub Kandel veranstaltet wurde.
Jährlicher Schauplatz einer internationalen Ski- Rennveranstaltung, mit bis zu 200 Teilnehmern.
Durch seine Länge und Steilheit war er als das schwerste Rennen im Schwarzwald bekannt.
Noch heute wird dieser Steilhang jährlich von Mitgliedern des Skiclub Kandel gemäht und vom Wildwuchs befreit und so als offene Piste gehalten. Eine ideale Tiefschneeabfahrt für Könner, die sich auch zum Teil auf Skihochtouren vorbereiten.
Seit der Gründung 1901 hat der Skiclub-Kandel die skisportlichen Entwicklungen auf dem Kandel immer gefördert und für die verschiedenen Skisportarten attraktiv gehalten.
„Heimat" nicht nur erleben, sondern in ideeller Weise mit Skifreunden mitzugestalten, waren Herausforderungen, die in mir die Verbundenheit zum Kandel gefestigt haben.

Michael Hacker

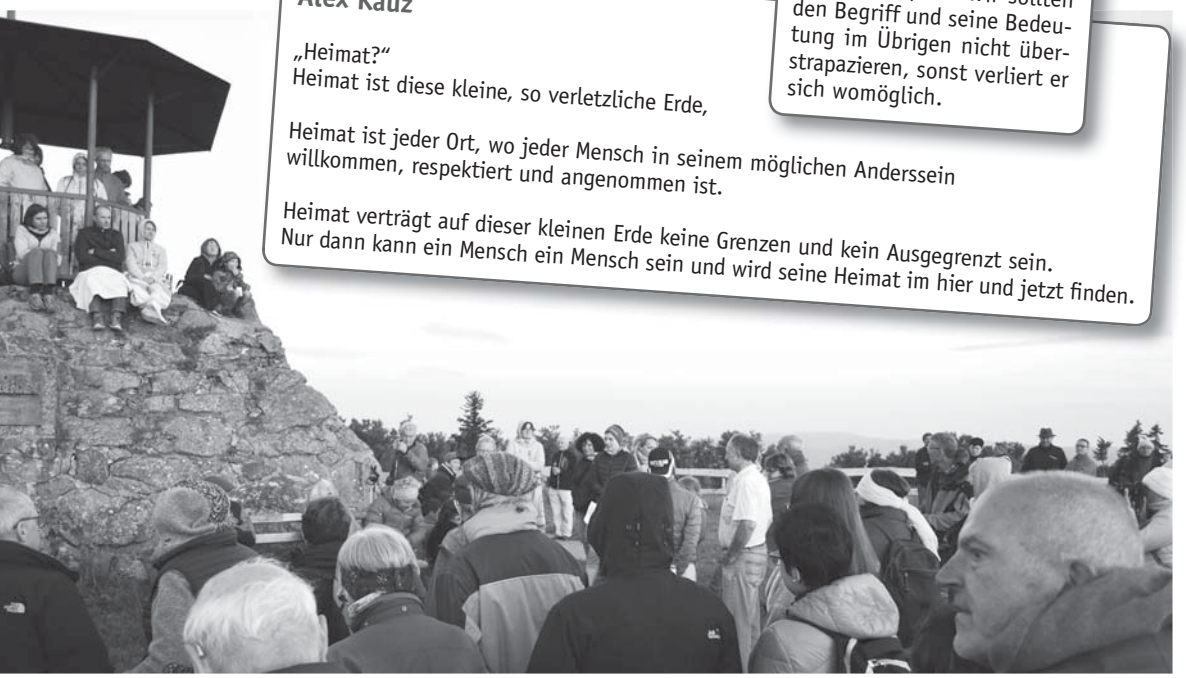
Der Kandel ist unser Hausberg.
Dort sein, ist zu Hause sein.
Insbesondere für diejenigen, die hier geboren und zuhause sind und waren, ist der Kandel Heimat.
Nicht weniger, aber auch nicht mehr.
Heimat ist mehr als nur ein Marketingaspekt. Wir sollten den Begriff und seine Bedeutung im Übrigen nicht überstrapazieren, sonst verliert er sich womöglich.

Alex Kauz

„Heimat?"
Heimat ist diese kleine, so verletzliche Erde,

Heimat ist jeder Ort, wo jeder Mensch in seinem möglichen Anderssein willkommen, respektiert und angenommen ist.

Heimat verträgt auf dieser kleinen Erde keine Grenzen und kein Ausgegrenzt sein.
Nur dann kann ein Mensch ein Mensch sein und wird seine Heimat im hier und jetzt finden.



DER SCHREINER IN IHRER NÄHE

HOLDER
Schreinerei &
Innenarchitektur

Waldkirch-Batzenhäusle • tel 07681-9223 • www.holder-si.de

www.viesel.info

Viesel GmbH
Karosserie- und Lackierzentrum

Lackschadenfreie Ausbeultechnik • Wasserlacktechnologie, Smart Repair

Waldkirch · Industriestr.5 Tel. 0 76 81/ 73 28

Ergotherapie

Mechtild Langhoff

Praxis für Ergotherapie &
CranioSacrale Körpertherapie
Fabrik Sonntag Haus 5B
79183 Waldkirch

tel 0 76 81-4 93 49 33
mobil 01 51-52 58 84 20
mail info@ergotherapie-langhoff.de
web www.ergotherapie-langhoff.de

Sonnwendfeier 2018 – die Redebeiträge (7-10/13)

Claus Kratzner

Als geborener Westfale, größtenteils in Waldkirch als Wahl-Badener aufgewachsen und inzwischen als Bekenntnis-Alemanne hier fest verwurzelt, ist der Kandel für mich zentraler Ausgangs- und Fixpunkt.
Viele intensive Erlebnisse im Ski – und Flug-Sport unter Kammeraden, im Verein und mit der ganzen Familie, haben den Kandel für mich zur Heimat gemacht.
Hier oben bin ich fest auf dem Boden und gleichzeitig frei, sehe weit über die Täler bis in andere Länder.
In Gedanken und real, kann man von hier abheben und zu anderen Gestaden aufbrechen. Aber schlussendlich finde ich immer zurück hier her: In meine Heimat.

Peter Neuhaus

Von der Haustür bis zur Pyramide - 1000 Höhenmeter Glück!

Alexander Schoch

Heimat ist ein Begriff mit unzähligen Bedeutungen. Trotz Globalisierung und Migration scheint sie aber kaum an Bedeutung zu verlieren – im Gegenteil.
So verbinde ich mit einer Heimat eng verbunden den Kandel. Als Kind wuchs ich in Sexau auf und wanderte häufig mit meinem Opa von Sexau über Waldkirch auf den Kandel und zurück. In Waldkirch machten wir immer bei einem Lehrer eine Pause und meist spielte mein Opa mit ihm auf der Orgel in der St. Margarethen Kirche, Geschichten um den Kandel und die Modelleisenbahn, die auch eine Seilbahn auf den Kandel beinhaltete das besondere Hobby der beiden.
Heimat ist daher auch immer etwas sehr Individuelles. Es ist ein schönes schillerndes Wort und voll romantischer Sehnsucht nach dem Zuhause der Kindheit, sei es der Jugend, die ich dann in Waldkirch verbrachte und wo es mich insbesondere durch das Ski fahren oder wandern auf den Kandel zog. Auch heute freue ich mich, wenn ich von Stuttgart mit dem Zug zurückkomme, in den Breisgau einfahre und den Kandel erblicke, über ein schönes Gefühl von Heimat, von Wohlfühlen und Daheimsein. Für mich ist also der Kandel bis heute ein Gefühl wie ein Teil der Familie, denn seit ich klein war, wurde bei uns immer wieder vom und über den Kandel geredet.

Gerold Scherer

Der Kandel ist Heimat meiner sportlichen Leidenschaften; Klettern, Skifahren, Skitouren, Mountainbiken, Wandern.
Er war für meine berufliche Heimat als Bergführer und Skilehrer prägend.
Daheim bin ich, wenn ich zum ersten Mal nach einer Reise das Antlitz des Kandels sehe.

Sonnwendfeier 2018 – die Redebeiträge (11-13/13)

Gertrud und Edgar Thümmel

Heimat ist für uns…..einmal im Monat zum Gottesdienst in die Piuskapelle zu wandern (im Winter mit Ski) und danach im Kandelhof eine Suppe zu essen.

Heimat ist für uns…..bei einem Picknick den Sonnenuntergang an der Thomashütte zu erleben wie das weite Rheintal langsam in die Dunkelheit fällt.

Heimat ist für uns….bei Neuschnee mit den Skiern über den Kandelberg mit seinen weiten Hängen der Südseite auf den Kandelgipfel zu steigen und dann den Rausch der Abfahrt zu erleben.

Heimat ist für uns…. Durch die letzten Schneereste zu stapfen um die Märzenbecher als Vorboten des Frühlings zu bewundern.

Heimat ist für uns…. im Herbst durch die Wälder des Kandels zu streifen und dabei den Korb mit Pilzen zu füllen.

Helga Spindler

Mit 5 Jahren durfte ich zum ersten Mal mit meiner Familie auf den Kandel um Heidelbeeren zu holen.
Bei stockdunkler Nacht sind wir morgens um 2 Uhr von Kollnau losgelaufen. Bei Sonnenaufgang waren wir endlich oben staunend und beeindruckt schaute ich dem langsam aufgehenden Sonnenball zu. Es war wunderschön.
Die Franzosen hatten auf dem Kandel große Flächen abgeholzt und in dem sogenannten Militärschlag haben wir dann unsere Heidelbeeren geraffelt.
Stolz trug ich mein volles Eimerchen zum „Kandelbur" wo ich zur Belohnung eine rote Limonade bestellen durfte. In der Nachkriegszeit etwas ganz Besonderes und Kostbares.
Nach einer Pause sind wir dann wieder heim nach Kollnau gelaufen. Eine unvergessliche anstrengende aber schöne Erinnerung.

Ebenso wie bei Sonnenuntergang auf dem damals noch großen Kandelfelsen zu sitzen die Abendstimmung, den roten Himmel und den einmaligen Weitblick auf unsere schöne Heimat zu genießen mit dem Gefühl:

Hier leb ich, hier lieb ich, hier ruh ich mich aus,
hier ist meine Heimat, hier bin ich zu Haus.

Frank Weis

Kandel der Berg
Die magische Anziehungskraft des Berges auf die Menschen ist groß.
Er ist ein Tummelplatz für Groß und Klein, für den Ruhesuchenden wie dem Aktiven,
denn er schenkt dir Kraft und Energie.
Ich liebe das, wie den Blick zu ihm hinauf oder von ihm in die Weite.
Kandel der Berg, ein Teil von uns Menschen die hier leben.
Heimat ist das was ich liebe.

Skiecke Mongolei

Thomas Viesel und Andreas Lemminger führten die zahlreichen, interessierten Mitglieder durch die Mongolei.

Mit beeindruckenden Bildern und auch kurzen Videosequenzen zauberten Sie eindrucksvolle Natur, Menschen und auch den Motorradsport auf die Leinwand.

Es war ein eindrucksvoller Abend in den Räumen des Haus der Jugend und der Klappe 11, die der SC Kandel e.V. nutzen durfte. Hierfür allen einen herzlichen Dank.

Gerne würden wir die Skiecken-Tradition aufleben lassen: „Habt Ihr einen interessanten Vortrag, Bilder aus dem Archiv, Reisedokumentationen oder etwas Spaßiges?“ – gerne!

Meldet Euch über unsere Homepage oder persönlich bei einem Mitglied des Vorstandes.

Wir freuen uns auf Euch und Eure Bilder!

Angela Viesel

Vorschau:

Advents-Skiecke
Freitag, 07. Dezember 2018, 19:30 Uhr
(der Ort steht noch nicht fest)
„Filme aus der Klamottenkiste“
von Evelyn Ganter

BROT. FRANKREICH PUR.

Schill 1576

Lange Str. 48 · 79183 Waldkirch
Telefon (0 76 81) 93 97
Di – Mi 6.30 – 18.00 Uhr
Do + Fr 7.30 – 12.30 Uhr | 14.30 – 18.00 Uhr
Samstag 6.30 – 14.00 Uhr

Café Schill
Bäckerei Konditorei

tanzschule waldkirch
living. learning. dancing.

tanzschule-waldkirch.de
Tel. 0 76 81-47 46 677
Kastelbergstr. 19a
79183 Waldkirch

LAUFENDER KURSEINSTIEG

Standard/Latein | West Coast Swing | Discofox | Salsa | HipHop | Breakdance
Kindertanz | Hochzeitskurse | Privatstunden

Kurse für Paare, Ladies, Kids & Teens

Viesel
Malerbetrieb GmbH

DAS IST MEHR ALS FARBE.

August-Jeanmaire-Str. 18
79183 Waldkirch
Tel. (0 76 81) 474 05 10
Fax (0 76 81) 474 05 11
www.viesel-malerbetrieb.de

Alpiner Bericht: Aus 7 mach 4

Der vergangene Winter war aus alpiner Sicht wirklich besonders. Erstens war es der seit Jahren erste Winter, in dem die Schneelage im Schwarzwald praktisch den ganzen Winter gut war, sodass von Dezember bis Ostern trainiert werden konnte. Zum zweiten wurde, die seit dem 2. Weltkrieg vorhandene Struktur mit sieben Bezirken im Schwarzwald, komplett verändert.

Ab sofort wird im alpinen Bereich in vier Regionen (Nord, Ost, Süd und West) trainiert. Der SC Kandel e.V. und, mit Ausnahme des SC Offenburg und des SC Berghaupten, auch der restliche Bezirk II gehen nun in der Region West auf. Diese schließt alle Vereine im Oberrheingraben von Lahr bis zur Schweizer Grenze und der angrenzenden Seitentäler ein. Neben dem Bezirk II sind dies die Gebiete des ehemaligen Bezirks V und der westliche Teil des Bezirks IV. Sportlich wird diese Region von Dieter Horning-Wiesler und Wolfgang Burger geführt, die zuvor die Bezirke V und II geleitet hatten.

Nachdem die Lehrgänge im Herbst noch in den alten Bezirken organisiert waren, startete das Training im Schwarzwald in der neuen Region. Die Bündelung der Kräfte wirkte sich dabei positiv aus. So konnte anders als in den Vorjahren jede Woche mehrmals (auch unter der Woche) Training angeboten werden. Zudem wurden im vergangenen Winter Jahr von den Vereinen der Region sechs Rennen im Rahmen des Unmüssig-Cups, die die bisherigen Bezirksrennen ersetzen, durchgeführt.

Die Läufer des SC Kandel e.V. konnten dabei trotz neuen Reglements und verstärkter Konkurrenz in dieser Rennserie überzeugen.

Der SC Kandel e.V. wurde in der Mannschaftwertung, am Ende nur von er SZ Elzach und dem SC Münstertal geschlagen, dritter.

Punkte für den SC Kandel e.V. erfuhren dabei Ole Giese, Janne Büscher, Felix Kimpel sowie Pauline Kimpel. Für unsere Jungstars Helene Kimpel und Nele Giese war es aufgrund des Reglements sehr schwierig Punkte zu holen. Nichtsdestotrotz erkämpfte sich Helene einen Punkt und wahrscheinlich werden in den nächsten Jahren noch viele weitere folgen.

Die Jugendläufer und Erwachsenen, die starteten, wurden bei der Punktewertung nicht berücksichtigt.

In der Einzelwertung konnten alle unsere Läufer, die in der Regio trainierten überzeugen. So konnten sich Ole Giese trotz starker Konkurrenz auf Platz 15 behaupten und Janne Büscher wurde sogar elfter. Noch ein bisschen erfolgreicher war aber Felix Kimpel der bei den Jungs Gesamtvierter wurde und nur von deutlich älteren Fahrern geschlagen werden konnte. Moritz Weis vom SZ Elzach gewann diese Wertung. Pauline Kimpel machte es sogar noch etwas besser als ihr kleiner Bruder. Sie gewann die Gesamtwertung und zwar mit einer Punktlandung. Sie hatte am Ende nämlich genau einen Punkt Vorsprung auf die Zweitplatzierte Anna Seger aus Präg.

Aber auch über die Region West hinaus konnten unsere Läufer punkten. In der Kids-Cross Serie konnte Felix Kimpel in der Region 2, die neben Baden-Württemberg auch Rheinland-Pfalz und das Saarland umfasst, den Gesamtplatz 5 erringen. Da er sich in dieser Serie gegen die besten Läufer in acht Rennen behaupten musste ist dies sehr bemerkenswert und sicherte ihm zudem die Qualifikation für das Deutschlandfinale. In diesem erreichte er den 24. Platz. Ole Giese konnte sich für dieses Finale als jüngerer Jahrgang leider nicht qualifizieren. Trotzdem konnte er mit einem Gesamtrang 29 überzeugen und ihm stehen im nächsten Jahr, dann als älterer Jahrgang, alle Türen offen.

Auch Titel konnte der SC Kandel e.V. dieses Jahr wieder feiern. So gewann Pauline Kimpel bei den Schwarzwaldmeisterschaften in der Klasse U14-Mädchen im Riesenslalom. Im Slalom schied sie leider aus, konnte aber bei Rennen der gleichen Kategorie, wie zum Beispiel am Seibelseckle, sogar Gesamtsiege bei den Schülerinnen erringen. Auch eine Ebene höher konnte sie unter anderem bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften mit einem Gesamt 13.- und 14.-Platz überzeugen.

Auch bei den älteren konnte der SC Kandel e.V. einige Erfolge verbuchen. So konnte Damaris Vetter im Riesenslalom bei den Schwarzwaldmeisterschaften den Titel bei den Damen erringen. Das Team Regio West and friends konnte zudem mit der SC Kandel-Power von Damaris Vetter und Philipp Streich in der Skiliga einen herausragenden 2. Platz erringen.

Auf absolutem Topniveau überzeugte auch Paul Sauter dieses Jahr wieder. Zwar hatte er in diesem Jahr viele Ausfälle zu beklagen, nichtsdestotrotz konnte er auf diesem hohen

Niveau in vielen Rennen glänzen. So startete er in Norwegen mit einigen TopTen Resultaten auf FIS-Niveau in die Saison, zum Beispiel mit einem 2. Platz in Hemsedal. Ein erstes Top-15 Resultat im Europa Cup folgte Anfang Dezember ebenfalls in Norwegen. Auch im weiteren Verlauf konnte er noch sehr gute Ergebnisse erzielen, beispielsweise mit einem 6. Platz im slowenischen Maribor im Slalom. Bei diesem Rennen konnte er zudem seine wichtigen FIS-Punkte verbessern. Im Riesenslalom gelang ihm dies nicht, was eine leichte Verschlechterung zur Folge hatte. Trotzdem gehört er weiterhin zu den besten deutschen Technikern. Seine Vorbildfunktion für unsere jungen Asse zeigte er bei einem Besuch der Sölden Ausfahrt des Ski-Club Kandel in den Herbstferien, wo er, wie im Jahr zuvor, freudig empfangen wurde und sogar zum zweiten Mal in Folge den Großen Preis mit seiner Gruppe gewinnen konnte. Auf dem Gletscher konnten wir ihn zudem beim Training beobachten, was für große Augen sorgte.

So freuen sich die Alpinen nach einer spannenden und tollen Saison schon jetzt wieder auf die ersten Schneefälle und eine ebenso erfolgreiche und schneereiche Saison 2018/2019.

Philipp Vetter

SAUTER

grün erleben

79194 Gundelfingen
Vörstetter Straße 44
Tel: 0761-515874-0

Pflanzen für
Haus und Garten

Floristik und Geschenke

Hydrokultur-Pflege-Service

Eigene Gärtnerei

Friedhofsgärtnerei

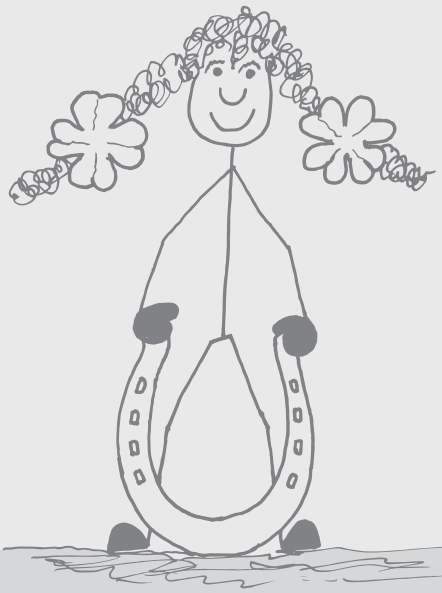
Garten- und
Landschaftsbau

79183 Waldkirch
Rosenweg 10
Tel: 07681-6339
info@sauter-gartenbau.de

juni

graphikdesign

mit vergnügen gestalte und realisiere ich **alles rund um print und web:**
logos anzeigen kalender beschriftungen plakate geschäftspapiere folder imagebroschüren einladungen zeitschriften .... und auch unsere vereinshefte oder die homepage www.sc-kandel.de



juni graphik-design | christina beckmann | damenstrasse 03 | 79183 waldkirch
tel 0 76 81-47 55 85 | fax 0 76 81-47 55 86 | info@junicum.de | www.junicum.de

„NEPAL – Acht, der Weg hat ein Ziel“

Vortrag von Dieter Glogowski am 12.06.2018 In Erwartung großer Bergabenteuer gekommen, mit Freude und befriedeter Seele gegangen.

Große Bergsteiger im Weltformat konnten wir schon öfter als Referent im Rahmen unserer jährlichen vorsommerlichen Vortragsreihe gewinnen.
Dieter Glogowski allerdings, verschob in seinem Vortrag „NEPAL Acht – Der Weg hat ein Ziel“ etwas den gewohnten Blick, weg von den Besteigungsabenteuern der Achttausender hin zu Religion, Mystik und Leben im Himalaya.
Zu grandiosen Bergen und ewigem Eis zwar, aber auch zu reichen Kunstschätzen, vielen Volksgruppen und faszinierenden Religionen, heiligen Städten und dichtem Dschungel entführte Dieter Glogowski seine Gäste und Zuhörer in der Stadthalle Waldkirch.
Durch dreißig Jahre intensives Reisen und Arbeiten in Asien, erschloss er sich gezielt das Glück und die Weisheit der Himalaya-Bevölkerung. Diese äußern sich in acht buddhistischen Glückssymbolen, die traditionell in motivisch unterschiedlich geprägten, handlichen Kupferplatten dargestellt wurden und die er durch einen glücklichen Zufall erwerben konnte.
Kein Nepalbesucher oder Bergsteiger, der nicht beseelt ist von den acht 8000er-Gipfeln des Landes, darunter der Mount Everest, der Höchste der Welt.
Glogowskis Idee war nun, jeweils ein Glückssymbol mit einem der Berggipfel zu verbinden. Dies geschah dadurch, dass er jeweils eine Kupferplatte zu fuß zu einem symbolträchtigen Ort im Bereich des Berges trug und dort niederlegte. Zu den jeweils ausgesuchten Orten ließ er sich von spirituellen Meistern führen.
Dies erzählend, entstand ein faszinierendes Mosaik aus grandiosen Landschaften, unvorstellbaren Naturgewalten, unberührter Vegetation, stolzen und zugleich demütigen Menschen mit unverfälschten Gebräuchen. Gleichzeitig wuchs der Eindruck von tiefer Religiosität, wie sie wohl nur an solchen Orten entstehen kann.
Die Berge in der Reihe von Ost nach West, wurden meist an ihren jeweiligen Basislagern, mit langen, mehrtägigen Fußmärschen besucht.
Die Namen haben in Wander- und Bergsteigerkreisen vertraute Klänge: Dhaulagiri, Annapurna, Manaslu, Cho Oyu, Mt. Everest, Lhotse, Makalu und Kanchenjunga.
Glogowski kam durch diese Reihung in einen Erzählrythmus der immer wieder neue Wunder hervorbrachte und niemals langweilte. Es hätten 20 Berge sein können.
So konnten wir, der beindruckenden Reihe von exzellenten Vorträgen ein weiteres High-Light hinzufügen.
Viele Zuhörer erzählten in anschließenden Gesprächen von ihren eigenen Erlebnissen in der Himalaya-Region. Clubmitglied Thomas Becherer stand schon vor Jahren auf dem 8201 m hohen Gipfel des Cho Oyu.

Hans Ritter

Außergewöhnlich einrichten
auf 5 Etagen!
■ Möbel und Leuchten
■ Raumausstattung
■ Näh-Atelier
■ Polsterwerkstatt
■ Heimtextilien
■ Kunstgewerbe
■ Haushaltswaren
Woerner
Wohnen
Lange Straße 71–73 · 79183 Waldkirch · Telefon 0 76 81/60 40
www.woerner-einrichten.de

BRAUKUNST SEIT 150 JAHREN
Dunkel
Hefeweizen
Pils
Export
Hirschen-Brauerei
AUS WALDKIRCH IM SCHWARZWALD
www.hirschenbrauerei.de

Einkehrschwung

Am 21.04.2018 war wieder Hüttengaudizeit in der Siensbacher Festhalle, denn die Skischule lud zum Einkehrschwung des SC Kandel e.V. ein. Getreu dem Motto Apres-Ski/Hüttengaudi wurde der Winter 2017/2018 nochmal kurz zusammengefasst.

Nach einer kurzen Begrüssung durch unseren 1. Vorsitzenden Hans Ritter stand an diesem Abend der Austausch und das gemütliche Miteinander im Vordergrund.

Caro und Vanessa haben durch ihre Dekoration mit alten Bildern und Fotos aus der Geschäftsstelle, die eine oder andere Erinnerung wieder aufleben lassen und die passenden Anekdoten hierzu wurden erzählt.

Christoph Frank zeigte ein Video von seinen Rennen/Eindrücken des Telemark-Weltcup-Winters.

Die Skischule und Skisportschule bedanken sich bei den Sponsoren für die Unterstützung bei den neuen Anzügen. Alle sind sich einig, dass ist eine super Unterstützung für den gesamten Verein.

Auch dieses Jahr fand wieder eine Versteigerung statt, jedoch mal anders als gewohnt. Das Sporthaus Armin hat uns zu diesem Zweck ein paar Schneeschuhe gesponsort, welche an diesem Abend verlost wurden. Marlene Furtwängler war die Glückliche, die zukünftig den Kandel auf Schneeschuhen unsicher macht. Marlene viel Spass dabei!

Dies war jedoch nicht alles – die Einnahmen aus dieser Versteigerung wurden noch etwas aufgerundet. Somit konnten wir eine Spende von 200 Euro an die Bergwacht übergeben. Die Skischule wollte sich damit bei der Bergwacht für die Unterstützung auf dem Kandel in den vergangenen und hoffentlich auch künftigen Jahren bedanken.

Das Schöne am Einkehrschwung ist, dass Jung und Alt später gemeinsam am Tisch sitzen und sich Geschichten vom Skifahren erzählen oder Ideen austauschen.

Wir freuen uns auf den nächsten Einkehrschwung, der dann von einer anderen Abteilung organisiert wird.

Dirk Fackler

Schwarzwaldwandern – was hat es damit auf sich?

Vereinsaktivitäten im Ski-Club Kandel e.V. außerhalb des eigentlichen Vereinszwecks liegen natürlich auf der Hand. Wer im Winter Ski fährt wird sich auch in der übrigen Jahreszeit in Natur, Landschaft und in den Bergen bewegen.
Deswegen waren Angebote des SC Kandel e.V. für die „schneefreie" Zeit immer äußerst erfolgreich. Sommerbergfahrt und regelmäßige Wanderungen für Familien und Senioren sind jedem älteren Clubmitglied in bester Erinnerung. Nicht nur wegen der unberechenbaren Schneeaussichten der vergangenen und vermutlich auch zukünftigen Winter, hört sich heute der Begriff „schneefreie Zeit" an, wie aus der Zeit gefallen: Kaum mehr jemand ist noch mental fixiert auf den Winter als seine Zeit der sportlichen Betätigung.

Deshalb jetzt der Versuch, regelmäßig über das Jahr verteilt geeignete Aktivitäten anzubieten, die für die Mehrzahl der Clubmitglieder interessant sind.

Der Schwarzwald birgt ein Reservoir von Hunderten von Wanderungen, die für die meisten von uns noch nicht gekannte Landschafts- und Naturerlebnisse ermöglichen. Sich vieles davon zu erschließen, ist ungemein reizvoll, doch für den Einzelnen oft kaum leistbar, da lohnende Touren meist sorgfältig vorbereitet werden müssen.
Hier setzt nun unser neues Angebot konkret an: Wir bieten jährlich zunächst 4 Ganztagswanderungen im Südschwarzwald an. Sie werden jeweils vorher so beschrieben, dass sich jeder Interessent über die Tour und die konditionellen Anforderungen informieren kann. Mitgehen kann jeder, der sich die Tour zutraut. Fahrgemeinschaften werden vorher abgeklärt. Manchmal bieten sich öffentliche Verkehrsmittel an.

Wir hoffen natürlich auf eine rege Beteiligung und laden Sie alle zur Teilnahme ein.

Hans Ritter

Skibänder

Ein Restbestand des SC-Kandel Skiklettband Race 50 ist noch zu haben.
Das hochwertige und robuste Ski-Klettband mit Gummizwischenlage schont die Lauffläche und verfügt über einen Kantenanschlag.

Preis: 4 Euro pro Paar
Der Verkauf der Skibänder erfolgt zu Gunsten der Jugendkasse.
Bezug über: jugend@sc-kandel.de

Schwarzwaldwanderung, 10.06.2018

Die erste Wanderung im neuen Schwarzwaldwandern-Konzept mit dem SC Kandel e.V. startete am Sankt Wilhelmer Schulhaus auf einer Höhe von 735 Metern mit neun gut ausgerüsteten Wanderfrauen und -männern.

Einstiegspunkt dieser Klassikertour war der Katzensteig in Richtung Stübenwasen, vorbei am Gasthaus Stübenwasen. Während wir bisher für uns alleine unterwegs waren, trafen wir hier auf die ersten Wandergruppen. Am Stübwasenkreuz (Goldenen Kreuz) gab es einen mit Sonnenliegen umgebauten Baum zu bewundern, ähnlich einem Zehnerbob. Auf dem auch bei Mountainbikern sehr beliebten Wilhelmer Hüttenweg ging es weiter zur Sankt Wilhelmer Hütte, hier wurde es international mit einem zufälligen Treffen mit Geschäftspartnern aus Boston.

Nach einem ersten Einkehrschwung folgte der Aufstieg zum Feldbergipfel; das bis hierher gute Wetter wurde durch einen kurzen Regenschauer unterbrochen. Von weiteren Unwettern wurden wir aber verschont. Über den Feldberggipfel ging es weiter zum Baldenweger Buck, abwärts zum Naturfreundehaus Feldberg, zur Zastler Hütte. Nach der Zastler Hütte wurde es wieder ruhiger auf den Wanderwegen in Richtung Hüttenwasen.

Am Tote Mann wurde noch eine Rast gemacht und die schöne Aussicht in Richtung Kandel genossen, bevor es parallel zum Stollenbach Lift weiter bergab ging, bis zur Abbiegung in Richtung Stollenbacher Weide. An der Erlenbacher Hütte wurden, vor dem letzten Abstieg in das Sankt Wilhelmer Tal, die Kalorien wieder aufgefüllt. Nach 20 km kamen alle Wanderer wohlbehalten und ohne Blessuren wieder am Startpunkt an.

Zum Schluss gilt unser herzlicher Dank dem Organisator und Tourenführer Hans Ritter für eine schöne Tagestour in unserem Schwarzwald.

Thorsten Hoes

Danke!

Der SC Kandel dankt allen Inserenten und Sponsoren für die großzügige Unterstützung und bittet die Mitglieder und Freunde des Clubs, diese Firmen zu berücksichtigen!

Mitglied werden im Ski-Club Kandel

Wer dieses Heft eingehend studiert stellt fest, dass man beim Ski-Club Kandel nicht nur Ski fährt. Der Ski-Club Kandel bietet das ganze Jahr hinweg viele verschiedene Aktivitäten für die gesamte Familie. Besuchen Sie uns unter www.sc-kandel.de.

Ski-Club Kandel e.V. Beitrittserklärung

Name	Vorname
Straße	PLZ, Ort
Geb.datum	☐ weibl. ☐ männl.
E-Mail	Telefon

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE20ZZZ00001019661 – **Mandatsreferenz: SC Kandel e.V.**
SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den SC Kandel e.V. wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem „SC Kandel e.V". auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bank	Ort
IBAN	
BIC	
Kontoinh.	
Datum	Unterschrift

Bitte deutlich in Blockschrift schreiben. Ihre Unterschrift ermächtigt uns zum Bankeinzug.

Bitte schicken Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung an

SC Kandel e.V., Mitgliederverwaltung, Postfach 114, 79175 Waldkirch

Unsere Jahresmitgliedsbeiträge

Erwachsene 24,- Euro, Ehepartner 16,- Euro, Kinder/Jugendliche (bis 18 Jahre) 20,- Euro

Hinweise

- Da wir unsere Mitgliedsbeiträge per Lastschrift von Ihrem Konto einziehen, benötigen wir Ihre **Unterschrift** im Original.
- Adressänderungen, **Änderungen** der Bankverbindungen etc. können Sie gerne per Mail an mitgliederverwaltung@sc-kandel.de senden. Sie erhalten von uns eine Bestätigungsmail.
- Vereinsaustritte müssen mit dreimonatiger **Kündigungsfrist** zum Ende unseres Geschäftsjahres schriftlich an obige Postadresse gesendet werden; unser Geschäftsjahr endet jeweils am 30.09. eines Jahres.
- Mit Ihrer Unterschrift akzeptieren Sie die **Datenschutzerklärung**, die Sie auf unserer Homepage unter www.sc-kandel.de nachlesen können.

Skiurlaub ist einfach.

Wenn man sich früh genug um seine Ausstattung kümmert. Um Ihre finanziellen Wünsche kümmern wir uns mit maßgeschneiderten Lösungen. Lassen Sie sich gleich in einem persönlichen Termin beraten.

sparkasse-freiburg.de

Wenn's um Geld geht

AKTUELLES WINTERSPORT-EQUIPMENT ZU TOP KONDITIONEN AUF 3 ETAGEN

Kinder-Ski-Saisonverleih 2018/2019 (Ski, Bindung & Skischuhe)
Verleihpreise für die gesamte Zeit vom 14.10.2018 - 15.04.2019

70 - 90 cm	komplett	ab 79 ,–
100 - 120 cm	komplett	ab 99 ,–
130 - 150 cm	komplett	ab 129 ,–

incl. Montage, zzgl. IAS Bindungseinstellung, Sicherheitseinstellung

Erwachsenen-Ski-Saisonverleih Basic*	ab 159 ,–
Kinder-Snowboard-Saisonverleih*	ab 149 ,–
Erwachsenen-Snowboard-Saisonverleih*	ab 189 ,–

* incl. Bindung, ohne Boots

Aus dem Wasser geboren.
Für den Schnee gemacht.

Der perfekte, geschäumte Mass-Skischuh.

www.aquanovoboot.de

ab 549,95 €

AQUA NOVO BOOT

INTERSPORT®
ARMIN
WALDKIRCH
www.INTERSPORT-ARMIN.de

ALPIN | LANGLAUF
TOUREN | TELEMARKSKI
SNOWBOARD | SCHLITTEN
VERLEIHSTATION

heftlayout und satz: juni graphik-design, christina beckmann, damenstrasse 03, 79183 waldkirch, tel 07681-475585, web www.junicum.de